

# Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 44.

Neu Braunfels, Texas, Donnerstag den 2. April, 1896.

Nummer 23.

## Delinquent Tax List.

The State of Texas, ) Office of Tax Collector of Comal County  
County of Comal. ) New Braunfels, Texas, March 17, 1896.  
I, Julius W. Halm, Taxcollector of Comal County, State of Texas hereby give public notice, that I will sell, in the manner prescribed by law, at public auction to the highest bidder for cash, at the Courthouse floor in New Braunfels, on the 7. day of April 1896, it being the first Tuesday in said Month, between the hours of 10 o'clock A. M. and 4 P. M. continuing if necessary from day to day until finished, so much as may be necessary of the following described tracts, and parcels of land lying in said County, the owners of which are delinquent for the non-payment of the State and County taxes for the year 1895, to the amount of said taxes and all penalties and costs thereon, which tracts, lots and parcels of land have been levied upon by me.

Name.	Abstract No.	Certificate No.	Survey No.	Original Grantee.	No. of Acres.	Taxes and Costs.
Allen W. S.	794	947	107	W. S. Allen	160	\$ 12.20
Besch Emil	107	273	488	G. Carrasco	10	10
Barrow C. M.	488	271	418	J. Rodriguez	28	5.65
Dodge C. E.	831	943	832	John S. McNairy	640	8.90
	832	945	832	T. C. R. R. Co.	640	15.30
Horn D. G.	856	963	1	G. D. Horn	65	6.25
Kypfer A. Est.	1		1	A. M. Esnaurizar	7 1/2	6.01
Rodriguez Canuto est	304	1043	1	G. C. Jennings	100	10.50
Traner S. E.	168	138	172	Alex Foerster	160	160
Owner unknown	71	889	718	J. Branch	160	10.25
					640	12.10
	Lot No.	Block No.		in New Braunfels		
Carl Besch	117	8				6.50
Grassi Jos.	12	24				15.71
Lueders Fritz	269	30				18.25
Mueller Aug.	1	2	1	Jahns Ad.		9.25
Steger John	170	25				8.50
Gutierrez Franco	5	9		in Hunter		3.50
Kreuz John	2	3	4			5.10
Owner unknown	2	3	4			2.90
						4.50

JULIUS W. HALM,  
Tax Collector of Comal County, Texas.

## Oper - Aufführung

in Maxdorffs Halle.

Am Oster - Montag, den 6ten April.

## Lady Bountiful's Erbin.

Operette in 3 Akten von Stratton,

ausgeführt von

GRUENE'S ORCHESTER,

und einem aus 50 Mitgliedern bestehenden

DAMEN - CHOR.

Zwischen dem 2ten und 3ten Akt: Cornet-Solo, vorgetragen von der

Künstlerin Frau Babel,

aus New York.

Eintritt 30 Cents.

Reservierte Sige 75 Cents.

Anfang: Abends 8 1/2 Uhr.

Nach der Aufführung:

BALL.

## Wanamaker & Brown.

Sommer - Anzüge

für Herren, Knaben und Kinder,

in unendlicher

AUSWAHL.

1000 Proben

dem Publikum zur Ansicht und werden auch auf Verlangen zugejandt,

von unsern Verkaufs-Agenten

E. Bipp & Co.

Neu Braunfels

Texas.

## Ausland.

### Spanische Rüstungen.

Eine Vermehrung der Flotte geplant.

Ein amerikanischer Schooner von spanischen Kanonenbooten angehalten und durchsucht.

Havana, 28. März. Oberst Hernandez hatte in der Provinz Matanzas mehrere Schärmügel mit Aufständischen, in denen er 10 derselben, einschließlich des Führers Lafert tötete.

Eine Bande von 500 Aufständischen griff kürzlich eine Rundschiff-Locomotive zwischen Esperanza und Jicoata an. Nach einem einstündigen Kampfe wurden die Aufständischen mit einem Verlust von 5 Toten und 18 Verwunden vertrieben.

In San Juan de las Yeras hatten 40 Freiwillige und 20 Reguläre ein Gefecht mit 1000 Aufständischen unter Japas. Die Soldaten vertheidigten sich wacker, verloren aber 30 Tote. Der Verlust der Aufständischen war gleichfalls bedeutend.

Die Nachricht von der Erkrankung von Gomez wird bestätigt. Er hat die Junta um Erlaubnis zum Verlassen der Insel gebeten, Maceo ist jedoch dagegen. Er ist der Ansicht, daß wenn Gomez jetzt fortgehen sollte, der ganze Aufstand verloren gehen würde.

Es heißt jetzt, daß der Dampfer „Veracruz“ seine Ladung zwischen Santiago de Cuba und Cap Mayiti gelandet hat.

In der Provinz Pinar del Rio finden täglich Schärmügel zwischen Aufständischen und spanischen Truppen statt. Fünf Abteilungen von je 2000 Mann verfolgen die Aufständischen unter Maceo. Letzterer befindet sich, als man zuerst von ihm hörte, in den Cayo-Gebirgen.

Verstärkung der spanischen Flotte.

Madrid, 28. März. General Carraga, der Kriegsminister, und Admiral Boranger, der Marineminister, sind übereingekommen, die nötigen Gelder für den Umbau mehrerer Kriegsschiffe und den Ankauf von einigen Panzerschiffen sowie von drei Torpedobooten zu verlangen. Auch soll eine große Menge Kriegsmaterial angeschafft werden, wenn das Ministerium mit seinen Plänen durchdringt. Die Flotte soll hauptsächlich zur Vertheidigung der Küsten verwendbar gemacht werden.

Ein amerikanischer Schooner durchsucht.

Kingston, Jamaica, 28. März. Der Schooner „Wm. Todd“, Capt. Campbell, Galais, Maine, ist aus Mobile, Alabama, hier eingetroffen. Der Capitän meldet, daß spanische Kanonenboote auf der Höhe der Insel Pines auf ihn geschossen haben. Er drehte bei und sein Schiff wurde durchsucht. Die Spanier fanden keine Kriegesgegenstände und gestatteten dann dem Schooner fortzufahren.

Schreckliche Zustände

herrschen in Australien in Folge des Wetters.

Vancouver, B. C., 24. März. In Australien herrschen immer noch zufolge den neuesten Meldungen ganz unerhörte, schreckliche Witterungsverhältnisse. In Adelaide herrscht die höchste dort überhaupt jemals aufgezeichnete Temperatur. Zu Melbourne hat die Zahl der Todesfälle in Folge der Hitze einen entsetzlichen Umfang erreicht. Eine Anzahl Feuerbrünste sind durch Selbstentzündung entstanden und viele Fabriken werden Tag und Nacht bewacht, um solche Selbstentzündungen zu verhüten oder doch wenigstens im Keim zu ersticken. Auf dem flachen Lande ist ausgedörrtes Strauchwerk in Brand gerathen und die Feuerbrünste haben Niederlassungen bedroht. In Alexander, Waterloo, u. Waggaw wissen Epidemien des Abdominaltyphus mit hoher Sterblichkeit. Diese Epidemien sind dadurch zum Ausbruch gekommen, daß die Brunnen vielerorts ausgetrocknet sind und man Wasser aus Teichen, Pfützen und Tümpeln zu Genußweiden benutzen muß.

Auch in Melbourne grassirt der Typhus. Die Hospitäler sind so überfüllt, daß Kranke zurückgewiesen werden müssen.

Zur Zeit als der Dampfer, der diese Meldungen bringt, von Australien abfuhr waren die Flüsse im Steigen, so daß man Ueberschwemmungen befürchtete. Die Ernte ist allerorts fürchterlich beschädigt, so daß man Entbehrungen entzagensehen muß.

Zu Adelaide hat ein 24 Stunden andauernder Sturm großen Schaden angerichtet. In Townsville herrscht große Noth. Ueber Queensland hat ein fürchterlicher Sturm geweht, der Alles vernichtet hat. Auch von Erdbeben ist Australien heimgesucht worden.

Für die Rothleidenden wird überall gesammelt.

### Aus Cuba.

Havana, 27. März. Walter Grant Doyert aus Illinois, welcher unter einem anderen Namen einer der Führer der Aufständischen gewesen sein soll, wurde kürzlich von spanischen Truppen festgenommen. Da er keine Dokumente besaß, durch die eine Feststellung seiner Persönlichkeit möglich gewesen wäre, so wurde er in das Gefängniß von Guines in der Provinz Havana geworfen. Er sandte einen Brief an den hiesigen amerikanischen Generalconsul Williams, welcher denselben gestern der hiesigen Regierung vorlegte. Es wurden sofort Befehle zur Vornahme einer gründlichen Untersuchung vom Generalconsul erlassen. Herr Williams versucht jetzt, festzustellen, ob Doyert vor ein bürgerliches oder ein militärisches Gericht gestellt werden soll. Eine Antwort hat er bisher noch nicht erhalten.

Die Aufständischen haben die Zuckerrohrfelder, Häuser und Maschinen auf der Pflanzung von Emilio in der Nähe von Guines verbrannt.

### Was ein prominenter Versicherungs-Beamter sagt.

H. M. Blossom, Senior der H. M. Blossom Co., 217 N. 3te Str. St. Louis schreibt: In Folge der Influenza litt ich an starkem Husten, der nicht eher beseitigt werden konnte, bis ich Ballard's Horehound Syrup nahm. Eine Flasche sandte ich meiner Schwester, welche ebenfalls einen hartnäckigen Husten hatte und kuriert wurde. Ich empfehle allen meinen Freunden das Mittel. — John Cranston, 908 Hampshire Str., Quincy, Ill., schreibt: Ballard's Horehound Syrup ist von allen Mitteln das Beste. Verkauft bei A. Tolle.

### Inland.

Ein Erinnerungszeichen, wie die Anzahl sich deren mehr bei ähnlichen künftigen Gelegenheiten wünschen könnte, wurde der Deutsch-Englischen Academie in Milwaukee gelegentlich der am letzten Mittwoch vollzogenen Vermählung von Fräulein Ida Wiblein mit Herrn Friedrich Pabst jr. zu Theil.

Dem Direktor der ausgezeichneten Veranbahnung, die schon so viele angesehene Männer und Frauen für ihren Lebensberuf vorbereitet hat, Herrn Emil Dapprich, wurde nämlich durch einen Botten des Vaters der glücklichen Braut, Herrn August Wiblein, tausend Dollars als freiwillige Gabe für den Fonds der Schule überhandt. Herr Wiblein begleitete seine Gabe mit einem herzlichen Schreiben. Es dränge ihn, der Anzahl, die in so trefflicher Weise zur Erziehung seiner Kinder beigetragen, an dem Freudentage der Vermählung seiner Tochter auf diese Weise seine Erkenntlichkeit auszudrücken.

### Originelle Selbsthilfe.

Zu Natchez, Miss., hatte ein Passagier eines Dampfschiffes seine Brieftasche mit Banknoten in einem dicht am Ufer gelegenen Spielhause verloren. Der Capitän, dem er sein Leid klagte, ging zum Hausbesitzer und forderte die Brieftasche zurück. „Ich gebe Euch“, sagte er, „so viel Zeit, bis ich mein Boot fertig habe, und wenn dann das Geld nicht mit uns geht, so geht das Haus mit.“ Damit entfernte er sich. Einige Minuten vor Abgang des Bootes erschien er wieder in dem Spielhause, begleitet von einem Hausen Bedarbeiter, welche das dicke Kabeltau des Dampfers mitbrachten. Dies ward um das Haus und um einige Fenster gezogen, und als Alles fertig war

forderte der Capitän die Brieftasche von Neuem. Statt jeglicher Antwort erhielt er Flüche. Nun ging er an Bord, rief dem Maschinisten zu, langsam angehen zu lassen, und das Dampfschiff setzte sich in Bewegung. Das Tau fing an straff u. straffer zu werden, und das Haus begann zu knaken. In diesem verhängnisvollen Augenblick kapitulirte das Spielhaus, und die Brieftasche mit allen Banknoten ward zum Fenster hinaus geworfen.

### (Eingefandt.)

Clear Spring, Guadalupe Co. — „Garten“ und „Hühnerhof“ ist jetzt das Feldgeschrei einer jeden emsigen Hausfrau, die geringste abfällige Bemerkung, wie „Nichts einbringen, Zeit verschwenden“ etc bringen sofort die bekannte Waschtagehimmung zum Effect, welche auch den ärgerlichen „Bär“ schließlich bezwingt; umso mehr als man gern kurze Zeit verweilt und Beobachtung macht über Pflanzenkunde und Thierreich; je länger man über Letzteres sinnt, macht sich die Theorie eines Darwin und Gardner immer mehr geltend.

Allgemeine Klage wird jetzt über das getaupte „Dil“ geführt, welches als Primarqualität verkauft wird. Wo sind die „Dil“-Inspektoren?

Dienstag den 7. April ist die Wahl eines Repräsentanten für Congress unseres Distriktes. Indem nächstes Jahr ein Wechsel in der Administration zu erwarten ist, würde es rathsam sein, mit aller Macht für den republikanischen Candidaten ins Gesicht zu geben (Der reime Prophet und sehr praktisch, dieser H. K. — A. d. R.).

Der Unterzeichnete hat in der Nähe des 3 Meilen Creel eine Kiesgrube eröffnet, und kann Kies bis auf Weiteres unentgeltlich entnommen werden.

Herr Christ. Jauer, der bekannte Pferdezüchter, hat behufs Ausbildung von Rennpferden eine Rennbahn dahier auf seiner Farm hergerichtet.

Die Hermannsöhne sind vereint zum Zweck der Inflation. Die Beamten Groß und Klein versprechen gute Führung.

Auf Ansuchen ist der hiesigen Loge D. v. S. S. die Erlaubniß erteilt, die Beamten am Ostermontag, den 5. d. M. öffentlich zu installiren. Hierdurch ist Jedem Gelegenheit geboten, sich zu überzeugen, daß besagter Orden weder mit dem Teufel, Ziegenbock, noch Sonstigem „Hocus-pocus“ treibt. Nächsten Sonntag lautet die Parole:

„Vorwärts mit frohem Muth,  
Clear Spring sei mein Panier.  
Bei Schünemann ist Alles gut:  
Gesang, Musik und Bier!“ F. K.

### Osterlied.

1.  
Jubelnd lobpreisen wir Dich, Gott,  
im Sohn als Christus,  
Fröhlicher, hoher Festtag,  
Hosianna, dem König Jesus Nazarenus,  
Heut' am schönen Ostag! —  
Frauen vernahm'n aus des Engels Munde  
Die frohe, wunderbare Kunde,  
Heut' endlich ist erfüllt die Stunde,  
Der Heiland lebt fürwahr. —  
Juchzend erschallen heute deshalb uns're  
Lieder,  
Fröhlich an der Ostern,  
Jubelnd in allen Herzen hallt es heute  
wieder,  
Auferstehungs fest! —

2.  
So laßt uns Christen nun in Jubel ardh  
fortleben,  
Fröhlich, hoher Festtag!  
Mit dieser Osterbotschaft Herz und Seel'  
erleben,  
Heut' am Auferstehungstag! —  
Heut' ist der Heiland Jesus Christ erstanden,  
Der Welt zu gut, die war gefallen,  
Zur Sünder hat ihn Gott erhalten,  
Für uns're Sündensuld. —  
Juchzend erschallen heute deshalb uns're  
Lieder,  
Fröhlich an der Ostern,  
Jubelnd in allen Herzen hallt es heute  
wieder,  
Auferstehungs fest! —  
G. O. Knus, Dfr.

### (Eingefandt.)

Crane's Mill, Comal Co., Tex.,  
26. März, 1896.

Ein sehr bedauernswerther Unfall traf den neunjährigen Hermann, Sohn von Frau Marie Pantermühl, fünf Meilen nordwestlich von Crane's Mill wohnend. Am 19ten d. M., als er neben zwei Kameraden von der Schule nach Hause ritt in einem gewöhnlichen Trabe, scheute sein Pferd (sonst ein sehr zahmes Thier, aber blind auf einem Auge) wegen einer Kuh, die hinter einem Busch hervorsprang. Das Pferd hielt so schnell an, daß der Knabe vorwärts heruntergeworfen wurde und bestimmungslos liegen blieb. Seine Kameraden jagten nach Hilfe und er wurde nach dem Hause der Frau E. Bremer gebracht und Dr. Leonard wurde telephonisch herbeigerufen. Der Arzt konnte weiter nichts thun, als den Verunglückten untersuchen, und Anordnungen zurücklassen, da er noch bestimmungslos war und keine Knochenverletzungen entdeckt wurden. Am Freitag verstimmte sich sein Zustand und der Arzt kam am Samstag nochmals herauf, doch meinte er, der Patient könnte so langsam durchkommen. Am Montag war er so viel besser, daß geglaubt wurde, das Schlimmste sei vorüber. Jedoch am Dienstag verschlimmerte sich sein Zustand dermaßen, daß er gegen 1 Uhr Nachm., den 24. März, das Zeitliche segnete und der kleine Hermann war von seinen Leiden erlöst.

Es war ein harter Schlag für die Mutter, denn es war ihr einziger Sohn, und einer der besten Schüler in seiner Klasse. Er war geliebt nicht nur von allen ihm Nahestehenden, sondern auch von seinem Lehrer und allen seinen Schulkameraden. Möge seine Seele Frieden, den sie so reichlich verdient, im Jenseits haben, und die tiefbetrübt Mutter Trost.

J. G. J.

### Prüfet und handelt demgemäß!

Unter obiger Ueberschrift bringt die „Springfield (Ill.) Zeitung“ einen Aufruf zur Gründung einer Loge des Ordens der Hermanns Söhne, und fühlt sich veranlaßt, noch Folgendes beizufügen.

„Der Orden der Hermanns-Söhne ist kein etwa neugeborener Orden, sondern hat bereits die Probe der Lebensfähigkeit und hervorragender Nützlichkeit glänzend bestanden. Er wurde am 20. Juli 1840 in der Stadt New York von deutschredenden Bürgern gegründet und trägt das Wesen edlen deutschen Denkens, Strebens und Handelns an seiner Stirn, hat während seines Bestehens deshalb viel zur Verbreitung deutscher Kultur und deutschen Geisteslebens beigetragen, während er zugleich Trost und Hilfe Tausenden gebracht hat, welche durch Krankheit oder gar den Tod des Ernährers heimgejucht wurden. Wie zu erwarten, hat der Orden sich längst über die ganzen Vereinigten Staaten verbreitet und ist mit Begeisterung stets da aufgenommen worden, wo die materielle Jagd nach dem Dollar ideales, deutsches Streben nicht verdrängt hat, wo man noch an höhere Güter als den Geldsack glaubt und deutscher Mannesloft und Selbstachtung nicht verloren gegangen sind. Heute, zu einer Zeit, wo der unamerikanische Orden der „A. P. A.“ frech sein Haupt erhebt und Alles als „fremd“ begeißert, was nicht den Stempel englischer Ueberhebung trägt, ist es mehr als gewöhnlich die Pflicht für die deutschredenden Bürger, sich zusammen zu schaaren, um dem verachtenswürdigem Gebahren der beschränkten Unzuldsamkeit den Garaus zu machen. Der Orden der Hermanns-Söhne trägt durch seine Prinzipien die Bürgerschaft in sich, unser theures Adoptiv-Vaterland von dem Geiß der Unzuldsamkeit zu befreien und Amerika in der That und Wahrheit zur Heimath des Freien und Braven zu machen. So mögen denn die deutschredenden Söhne von Illinois und besonders auch Springfield dem Orden beitreten, damit derselbe immer mehr wachse, blühe und seine beglückenden Früchte mit vollen Händen austreuen könne!

Carl's Clover Root Tea reinigt das Blut und macht die Haut klar und schön. Tolle's Apotheke.

Die Uebergangszeit vom Winter zum Frühjahre bringt vielerlei Leiden, aber ebenso sicher bringt das altbewährte Heilmittel

**St. Jakobs Oel**  
sichere und schnelle...  
Geltung für...  
Rheumatismus,  
Neuralgie, Rücken-, u.  
Hüftenschmerzen,  
Verrenkungen und  
Luetischungen,  
Brand- und  
Brühwunden.

**BRUNO E. VOELCKER.**  
Händler in  
**Drogen, Chemikalien**  
und  
**Patent-Medizinen.**

Schul- und andere Bücher, Schreibmaterialien,  
Conto- und Taschenbücher  
(Ledgers, Journals, Cash- and Day-Books)  
haben eine große Auswahl erhalten.

Zeitschriften, Zeitungen, Kalender und andern Lesestoff  
in Masse.  
Geburtskaps, und Glückwunschkarten  
ein schönes Assortement.

**TWO BROTHERS SALOON,**  
(gegenüber dem Courthouse.)

**Getränke** **Cigarren**

Feine Whiskies, Weine, Liquöre, Cigarren usw.  
Kellerfrisches Lagerbier stets an Zapf.  
Whiskey wird per Quart und per Gallone billig verkauft.

Heinrich Streuer,  
Wilhelm Streuer.

**E. Blumberg**

Lone Star Brewing Co.  
EXPORT  
Lager Beer.  
Brewer's Own Bottling  
San Antonio Texas

Agent für die  
**Lone Star Brewing Co.**  
in San Antonio.  
Office im City Saloon.

**B. PREISS & CO.**  
UNDERTAKER (Leichenbestatter.)  
In der Office des Leichhauses können Särge und Leichenwagen bestellt werden.

**PHOENIX SALOON**  
Holzmann & Co., Eigenthümer.  
Edle San Antonio und Casell Straße.  
Die besten Weine, Liquöre und Cigarren. Lagerbier stets kellerfrisch an Zapf.  
Mit dem Saloon ist eine Restauration und Gartenwirtschaft verbunden.

**The HUGO & SCHMELTZER Co.**  
San Antonio, Texas.  
Groß-Händler in  
**Groceries, Feine Weine, Liqueure, Tabak und Cigarren.**  
Alleinige Agenten für  
**Zuiker- Schlitz-Milwaukee Flaschen-Bier, und Belmont Cigarren, sowie Hofmann, Gersley & Co. Whiskey und Belle of Bourbon, auch das wohlbelannte Stafford Mineralwasser.**

**Ein militärisches Geheimniß.**  
Aus der österreichischen Armee vor 25 Jahren. Vom Professor B. Eschdorff im Neuen Wiener Tagblatt.

Zur Zeit, als ich mein freiwilliges Jahr bei den Dragonern abtante, und das sind fast 25 Jahre her, da galt der General der Kavallerie Baron Ventramini als der gefürchtetste Kasernen-Inspektor. Der alte Herr hatte trotz seiner 46jährigen Dienstzeit die deutsche Sprache nicht zu erlernen vermocht; den Volkstümlichen konnte man ihm auf 100 Schritte anmerken. Per einer Kasernenvisite pflegte er meist zu sagen:  
„Man thut die Italiener Hurend, daß sie sind nicht reinlich, id werde Huren wie der Reinilichkeit beschaffen sind.“  
Der Adjutant seiner Excellenz war ein vernünftiger Herr, der diese Reiniheitschwäche seines Vorgesetzten wohl kannte. Meist schon eine Woche vorher raunte er dem Major zu, daß der „Alte“ demnächst die Kaserne inspizieren werde. Das gab dann die Lösung zu einer ganz ungläublichen Wirtschaft. Mit Blitesschnelle verbreitete sich diese Nachricht, und nun wurde in einer Weise gepust, die auch den wigereisten Reiniheitsanforderungen genügen mußte. Borerst wurden alle Wände frisch getüncht; wer einen Mauerpinsel führen konnte, mußte weisen helfen, dann wurden mit schwarzer Farbe die Sodel gestrichen, wie der schwarze Farbe mußte möglichst dunkel sein, damit dann die Gegenstände um so stärker wirkten. Die Herrichtung der schwarzen Farbe war dabei keine Kleinigkeit. Erlaubte es die Zeit, so wurde noch mit grellblauer Farbe eine Trennungslinie zwischen Plafond und Wand gezogen. Dann floßen Ströme Wassers über den Fußboden. Ganze Fuder Stroh wurden zu Wischen verarbeitet, der Fußboden mußte so weis gerieben erscheinen, daß man darauf hätte Speisen können, selbst die Köpfe der Nägel, mit welchen die Dielen befestigt waren, wurden aufpoliert!

Das war in stüchtigen Umrisen die allgemeine Reiniung; ihr folgte die besondere, die jeden einzelnen Dragoner persönlich angang. Vom Helme bis zu den Stiefeln mußte alles in bestem Glanze strahlen. Die Leintücher auf den Betten wurden mit einem Schwamm befeuchtet und über den Strohfuß gestreut, damit auch nicht die kleinste Falte sichtbar werde. Der Kantinenwirth, der ein Lager von Puzmaterialien und dergleichen führte, wurde um diese Zeit seinen ganzen Kram los, dafür wurde ihm das Bier feuer und die Würste verschimmelt. Es blieb der Mannschaft eben kein Geld für solche Genüsse, mußte ja doch fort und fort gepust werden.

War endlich das Ideal der Reiniheit erreicht, dann begann die viel härtere Arbeit, nämlich die des Erhaltens. Das war nur durch ein zahlreiches Aufgebot von Wachen möglich. Die Hälfte der Mannschaft war stets auf Posten kommandiert. Auf dem Stiegenposten und vor den Mannschaftszimmern standen meist zwei Mann, einer genügt nicht. Am Stiegenabgang macht die Mauer eine scharfe Ecke und wenn man den aufgedackten Sattel über die Treppe tragen muß, dann hält man sich gerne an der Ecke etwas weniger an, das ergibt sofort den Abdruck von fünf schwarzen Fingern auf dem freidreiweligen Grunde. Die Mannschaftszimmer durften nur ohne Stiefel betreten werden, von Stall und Reitschule blieben sonst zu deutliche Spuren zurück.

Nun ließ der Alte oft acht, oft auch zehn Tage auf sich warten, und diese Tage waren für die Offiziere eine wahre Hölle. Tag und Nacht waren die Herren „im Dienst“, für die Mannschaft regnete es Strafen: vier Stunden Latten oder drei Tage Kasernenarbeit waren schon besondere Glückfälle. Man sah keinen Dragoner mehr auf der Straße; entweder waren die Leute mit Kasernenreinigung beschäftigt oder sie brummten im Arrest.

Die größte Sorge bereite dem Major das Zimmer der „Einjährigen“. Von uns Freiwilligen wohnte keiner in der Kaserne, das Zimmer, welches uns angewiesen war, diente zu Unterrichtszwecken. Nach der Reitschule oder dem Fuhrerzieren sammelten wir uns dort, um die Vorlesungen des Rittmeisters über Strategie oder des Hieraerztes über Pferdekrankenheiten zu hören. Für die Reinilichkeit in diesem Zimmer mußten wir so gut aufkommen, wie die Mannschaft in den übrigen.

Da die Dragoner selbst mit Bodenreiben beschäftigt waren, blieb uns nichts weiter übrig, als eine Kotte Wascheimer zu engagieren. Der Major beauftragte zwar stets, sein Weis sei im Stande, einen Fußboden tadellos zu säubern, und stellte uns in Aussicht, daß wir demnächst an diese Beschäftigung persönlich heran müßten. Als „Einjähriger“ diente gleichzeitig mit

mir ein Graf Crivelli, auf welchem es der General ganz besonders abgesehen hatte. Crivelli war gleichfalls Italiener und vadebrechte das Deutsche genau so wie der erhabene Chef selbst. Für uns war es daher stets eine Hauptunterhaltung, wenn der General dem Grafen eine Strafpredigt hielt und dieser seine Unschuldigung vorbrachte.

Der Tag der gefürchteten Kasernenvisite rückte heran. Unter dem üblichen Trompetengeschmetter trat seine Excellenz durch das Portal ins Inspektionszimmer. Der diensthabende Offizier fuhr von seinem Tische auf und erbatte die Meldung. Im Inspektionszimmer herrschte musterhafte Ordnung. Die verschiedenen Protokolle, die sonst in maledischer Unordnung auf dem Tische herumlagen, hatten frische blaue Umschläge bekommen ebenso die alte Petroleumlampe einen neuen, giftgrünen Schirm. Der General betrachtete wohlgefällig diesen Raum; er war sichtlich bei guter Laune und so war das Beste zu hoffen.

„Die Herren haben es sehr schön hier, es muß eine Freude sein, hier Inspektion zu halten.“  
Der Oberleutnant verbeugte sich, zum Zeichen, daß ihm diese Worte aus der Seele gesprochen seien und es wirklich eine reine Freude wäre, Sonntags hier Dienst zu thun.

Excellenz stieg die Treppe empor—alles strahlte in musterhafter Reiniheit. Ein Wachtmeister war nämlich wenige Augenblicke vorher mit einem Topf aufgelöster Kreide und einem Pinsel die ganze Kaserne abgegangen und hatte die Wände, wo sich irgend ein Flecken zeigte, entsprechend gestimmt. Diese Operation konnte nur unmittelbar vor der Inspektion stattfinden, da die Kreide nur so lange deckt, als sie feucht war. In einer Stunde waren die Flecken alle sichtbar. Es erforderte daher diese Operation eine besondere Geschicklichkeit in der Zeitausnützung. Wachtmeister Stefanus war in dieser Beziehung eine Perle.

Der General betrat das erste Mannschaftszimmer, die Suite folgte ihm. Das Mannschaftszimmer gehörte zur Eskadron des Rittmeisters Baron Vogelsang, der als einer der schneidigsten Offiziere der Armee galt.

Das Auge seiner Excellenz suchte nach Mängeln, konnte aber keine finden. Die Betten waren wie aus Marmor, die Kopfbretter tadellos weiß, die Uniformen so faltenlos zusammengelegt, daß sich jedes Herz daran erfreuen mußte. Die Mannschaft stand am Fußende der Betten in „Habachtstellung“, wie aus Erz gegossen. Der General war sichtlich befriedigt, der Major begann aufzuathmen.

Wohl fiel es dem leptonen bei, daß es vielleicht besser wäre, wenn die Inspektion bei einer anderen Eskadron begangen hätte. Die des erwähnten Rittmeisters war eben der Gipfelpunkt—jezt konnte es nur mehr abwärts gehen.

Indessen schien heute ein ganz besonders glücklicher Stern über der alten Kavalleriekaserne zu walten. Schon hatte seine Excellenz sämtliche Mannschaftszimmer abgegangen und noch kein Wort des Tadelns war gefallen.

Mit dem Raffinement des gewiegten Strategen suchte der Major den General an der Thüre des freiwilligen Zimmers vorüberzuläufchen. Es wäre dies auch ohne Zweifel gelungen, denn der Major feste eben weitläufig auseinander, wie sehr das neue Lederfett das Sattelzeug konservierte, da erschien unglücklicherweise der Einjährig-Freiwillige Graf Crivelli in der Thüre.

Der Major warf ihm einen Tigerblick zu, und Rittmeister Baron Vogelsang, unter dessen Kommando auch die freiwilligen abtheilung stand, versetzte dem Vorwärtigen mit der Säbelschärpe einen verben Wink auf die Schenkel, der den Grafen sofort in das Zimmer zurückzuführen sollte.

Der General blieb stehen. „Ah, in diese Zimmer sind ja die Freiwilligen! Also dann schauen wir hinein.“  
Wir Freiwillige saßen, „Studium machend“, um den langen Tisch herum; Zirkel, Reißfedern und dergleichen technische Apparate waren geschickt vertheilt, es machte einen ganz netten wissenschaftlichen Eindruck.

Seine Excellenz geruhte, einige von uns anzusprechen. Wir gaben knappe präzise Antworten; Crivelli hatte sich im Gefühl seiner Schuld möglichst zurückgezogen und hinter dem breiten Rücken eines Kameraden Deckung gesucht.

Der Rittmeister mußerte unterdessen das Zimmer, sein scharfes Auge schien keinen Fehler zu entdecken, und seine finstere Miene hellte sich sichtlich auf.

Der General besah auch unsere Arbeiten, ergriff einen Zirkel und drehte ein wenig an der Schraube herum. Das Instrument noch immer in der Hand haltend,

schob er sich dann im Zimmer um, wandte sich zu dem Major, und sagte:  
„Da ist ein schöner Raum, wo sind die Freiwilligen unterbracht, lustig und rein; es sind auch halbes in Ordnung, nur fehlt der Antikel; in alle anderen Zimmer ist der Antikel, warum ist der Antikel nicht hier? Man braucht ihn; sonst wäre er nicht in der Verschrift.“  
Der Major schlug die Absätze zusammen und antwortete mit ernster Würde: „Ich begreife nicht warum der — Antikel nicht an seinem Plage ist. Excellenz haben selbst in allen anderen Räumen gesehen, der Herr Rittmeister wird wohl wissen, wozu der Antikel gekommen ist.“  
Der Rittmeister machte, als gebe ihn die Sache gar nichts an. Er betrachtete mit besonderer Aufmerksamkeit eben eine Terraintarstellung, wozu der Major seine Frage in etwas schärferem Tone wiederholte.  
„Der Antikel“, sagte der Rittmeister gelehrt und nachdenklich, „war auf jeden Fall hier. Es ist mir keinerlei Meldung gemacht worden, daß derselbe etwa nicht mehr funktioniere; vielleicht weiß der Herr Lieutenant, wo er sich befindet?“  
Der Lieutenant bemerkte befangen: „Halten zu Gnaden, Herr Rittmeister, ich habe ihn stets hier gesehen, nur heute ist er nicht da; Wachtmeister Redwert, dem dieses Zimmer untersteht, muß jedenfalls wissen wo er hingekommen.“  
Wachtmeister Redwert erschien, machte ein furchtbar dummes Gesicht, stierte seine Vorgesetzten verständnißlos an und hüllte sich gänzlich in Schweigen.  
Da ergriff seine Excellenz ungeduldig abermals das Wort. „Es kann doch nicht verschwinden eine so große Gegenstand wie der Antikel! Von die Freiwillige weiß Sie niemand, wo ist der Antikel?“  
Wir standen verlegen und stumm, keiner von uns hatte auch nur die leiseste Ahnung davon, was überhaupt der Antikel sei; wir fühlten uns dabei nicht berufen, darüber Erklärungen abzugeben.  
Da meldete sich zu aller Ueberraschung Graf Crivelli. Strahlenden Antikles trat er vor und sagte:  
„Excellenz, den Antikel habe ich aufgehoben, er war s'mutig, und er ist unter die Tafel.“  
Sprach's und brachte aus dem Versteck unter allerdings etwas defektes und schmutziges — Handtuch (das „Handtuch“, wie es in der Dienstsprache hieß) zum Vorschein.  
„Bravo Crivelli, das haben Sie gut gemacht“, sagte die Excellenz hoch befriedigt, „da ist ja der Antikel! Ich bin ganz zufrieden, es war halbes in Ordnung. Danke meine Herren!“

— Von ihrem Standpunkt.  
Der Major a. D. von Grouse hat sich zur Ausschmückung seines bedäglischen Junggesellenheims ein großes Biemardbild zugelegt. Cines Tages findet er sein Dienstmädchen in tiefes Sinnen versunken vor dem den großen Kanzler in Kürassieruniform mit den gewaltigen Reiterstiefeln darstellenden Bilde. „Na, Vene“, fragt der Offizier, „wie gefällt dir denn unser Biemard?“ — „Gut“, lautet die Entgegnung, „aber bei ihm im Dienst möchte ich nicht sein, — an die Stiebeln hält' ich doch gar zu viel zu pupen!“

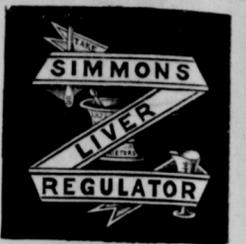
† Gebrüder Streuer haben langjährige Erfahrung im Saloon-Geschäft und deshalb den größten, best assortierten Vorrath feiner Weine, Whiskies, vorzüglichster Cigarren und Tabake. Feinstes kellerfrisches Lagerbier stets an Zapf. Whiskey wird verkauft per Quart sowohl wie per Gallone. Two Brother's Saloon, gegenüber dem Courthouse.

— Diese Office Handtücher! Redakteur (eines Landblättchens, zu dem Drucker: „Well, Smith, was ist los?“ — Drucker: „Wir haben lei' Drucker'schwärz' mehr!“ — Redakteur: „Zum Donnerwetter, binden Sie das Office-Handtuch um die Schwarz-Walze und drucken Sie los!“

\* Der schnelle Wechsel von der schweren Nahrung des Winters mit der frühlingspräzise Antwort; Crivelli hatte sich im Gefühl seiner Schuld möglichst zurückgezogen und hinter dem breiten Rücken eines Kameraden Deckung gesucht.

Der Rittmeister mußerte unterdessen das Zimmer, sein scharfes Auge schien keinen Fehler zu entdecken, und seine finstere Miene hellte sich sichtlich auf.

Der General besah auch unsere Arbeiten, ergriff einen Zirkel und drehte ein wenig an der Schraube herum. Das Instrument noch immer in der Hand haltend,



**THE BEST SPRING MEDICINE**  
is SIMMONS LIVER REGULATOR. Don't forget to take it. Now is the time you need it most to wake up your Liver. A sluggish Liver brings on Malaria, Fever and Ague Rheumatism and many other ills which shatter the constitution and wreck health. Don't forget the word Regulator. It is Simmons Liver Regulator you want. The word Regulator distinguishes it from all other remedies. And, besides this, Simmons Liver Regulator is a Regulator of the Liver, keeps it properly at work, that your system may be kept in good condition.  
FOR THE BLOOD take Simmons Liver Regulator. It is the blood purifier and corrector. Try it and note the difference. Look for the red Z on every package. You won't find it on any other medicine, and there is no other Liver remedy like Simmons Liver Regulator—the King of Liver Remedies. Be sure you get it.  
J H ZELIN & Co. Phil. Pa.

Künstler im schmerzlosen Säulen u. Ausziehen von Zähnen.  
**Chicago Dental Parlors.**  
210 E. Houston Str., San Antonio.  
Die besten Zähne, einschließlich des Ausziehen zu \$8.00.  
Brücken \$5.00; Kronen \$5.00.  
Türkhaus zuverlässig. Kein Humbug! Kommt zu unserer Office und Ihr werdet Geld sparen.

**Dr. A. GARWOOD,**  
New Braunfels Texas.  
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.  
Office und Wohnung über Pfeifers Store, Ecke San Antonio und Casell Straße. Eingang auf San Antonio Straße.

**Dr. H. Leonards**  
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.  
Office im Wohnhause in der Casell Straße, in der Nähe der katholischen Kirche.

**Dr. O. R. Grube**  
Praktizirender Arzt.  
Wohnung und Office im Reinars' Haus neben der Zeitungsoffice, Ecke Seguin und Mühlentstraße.  
Patienten finden auf Wunsch Pflege im Neu Braunfels Krankenhaus oder in Medel's Krankenhaus.

**Dr. George Moeckel,**  
Augenarzt.  
Office: 203 Alamo Plaza.  
Wohnung: 520 Wasser Str.  
San Antonio, Texas.

**The Galveston and Dallas WEEKLY NEWS**  
To keep pace with the Progressive Times Has Been ENLARGED TO 16 PAGES.  
Thus giving its readers one-third more reading matter than heretofore. With this additional space THE WEEKLY NEWS will be unsurpassed by any general newspaper in the United States.  
It is Strictly a Newspaper.  
It does not attempt to please everybody, but it does try to make itself interesting to a variety of readers.  
In political matters it gives the news and views of all sides, allowing the reader to intelligently decide for himself, as all free American citizens should.  
Besides its full and general news features it contains illustrations by famous artists and  
**SPECIAL DEPARTMENTS FOR THE LADIES THE FARMERS and THE CHILDREN.**  
Notwithstanding this increase and in expense the price remains  
**One Dollar a Year.**  
If you are not familiar with it send for a free sample copy, convince yourself of its merits, then subscribe through your local agent and be happy; or you can remit direct to  
A. H. BELO & CO., Publishers, GALVESTON OR DALLAS.  
Remit by draft, postoffice order, Pa. etc. Wells-Fargo, American or United States express money order. If sent in any other manner it is at the sender's risk.

Der Lauf um's Leben.

Von J. S. Otto Kern.

Es war am 23. Dezember, als Frank und ich nach Sonnenuntergang den Fluß hinauf zu laufen begannen, welcher kaum zwanzig Schritte von dem Wohnhause vorüber floss.

Die Bänke hatten uns fortgeschützt, um gelbe und rote Beeren zu holen; sie waren für die Ausschmückung des Tannenbaumes bestimmt.

Nun müssen wir uns beugen! sagte Frank. Die Wölfe sind uns auf der Spur und werden uns in kurzer Zeit erreichen.

Ich brauche wohl nicht hervorzuheben, daß wir von nun an alle unsere Kräfte anstrengten, um einen möglichst großen Vorsprung vor den Verfolgern zu gewinnen.

Die Wölfe, als sie sahen, daß wir ihnen zu entfliehen versuchten, mit der früheren Schnelligkeit hinter uns drein.

Die Wölfe, als sie sahen, daß wir ihnen zu entfliehen versuchten, mit der früheren Schnelligkeit hinter uns drein.

Die Wölfe, als sie sahen, daß wir ihnen zu entfliehen versuchten, mit der früheren Schnelligkeit hinter uns drein.

nommenen Richtung noch immer nicht zu vermindern im Stande waren und dann bei dem Versuch, uns in der entgegengesetzten Richtung zu verfolgen, auf dem blauen Streife hinfürzten und eine ziemliche Strecke wegrutschten, ehe sie wieder auf die Füße kommen konnten.

Als ich so dastand, bebten meine Kniee. Wie sollte ich diesen Dauerlauf noch fortsetzen können! Gedachte Frank wirklich die Wölfe zu ermüden? Er mochte dazu im Stande sein, ich mußte darauf verzichten.

Armer Dad, Du darfst nicht länger ruhen, sagte Frank. Komm, folge mir! Und wieder ging es den Fluß hinauf, die Wölfe, als sie sahen, daß wir ihnen zu entfliehen versuchten, mit der früheren Schnelligkeit hinter uns drein.

Die Wölfe, als sie sahen, daß wir ihnen zu entfliehen versuchten, mit der früheren Schnelligkeit hinter uns drein.

Die Wölfe, als sie sahen, daß wir ihnen zu entfliehen versuchten, mit der früheren Schnelligkeit hinter uns drein.

Die Wölfe, als sie sahen, daß wir ihnen zu entfliehen versuchten, mit der früheren Schnelligkeit hinter uns drein.

Die Wölfe, als sie sahen, daß wir ihnen zu entfliehen versuchten, mit der früheren Schnelligkeit hinter uns drein.

Die Wölfe, als sie sahen, daß wir ihnen zu entfliehen versuchten, mit der früheren Schnelligkeit hinter uns drein.

Die Wölfe, als sie sahen, daß wir ihnen zu entfliehen versuchten, mit der früheren Schnelligkeit hinter uns drein.

Die Wölfe, als sie sahen, daß wir ihnen zu entfliehen versuchten, mit der früheren Schnelligkeit hinter uns drein.

Die Wölfe, als sie sahen, daß wir ihnen zu entfliehen versuchten, mit der früheren Schnelligkeit hinter uns drein.

Große Feier des 50jährigen Jubiläums der Gründung der Colonie Friedrichsburg,

S. 9. u. 10. Mai '96 auf dem Marktplatz in Friedrichsburg. PROGRAMM:

Erster Tag. - Freitag, 8. Mai. Von 5-6 Uhr Morgens: Läuten sämtlicher Kirchen-Glocken und Böllerschießen. Von 9-12 Uhr Vormittags: Instrumental-Konzert auf dem Festplatze und Begrüßung der Festgäste.

Zweiter Tag. - Samstag, 9. Mai. Von 9-12 Uhr Vormittags: Festzug durch die Stadt und Festreden auf dem Festplatze.

Dritter Tag. - Sonntag, 10. Mai. Vormittags: Dankgottesdienst in sämtlichen Kirchen. Von 1 Uhr Nachmittags an: Historischer Festzug durch die Stadt und Ansprachen auf dem Festplatze.

Die Konzert-Musik wird von Prof. Carl Beck's Militär-Kapelle ausgeführt werden.

Auswärtige Besucher der Feier werden ersucht, sich rechtzeitig wegen Quartier in Friedrichsburg und Beförderung von der Bahnstation dorthin an den Sekretär des Komitees für Einquartierung und Transport, Herrn August Schubarth, zu wenden.

Hermann Ochs, Sekretär. L. Sagen, Fest-Präsident.

F. HAMMAR PAINT CO. COST LESS THAN CHEAP PAINT OR WHITE LEAD. Guaranteed 5 years. HAMMAR PAINTS \$1.10 Per Gallon.

PEARL BEER. San Antonio Brewing Ass'n. ROBERT KRAUSE. Agent für Neu Braunsfels und Umgegend.

Voelcker Bros. MOEBEL! Halten beständig an Hand eine große und billige Auswahl von Möbeln aller Art!

INTERNATIONAL ROUTE. THE DIRECT ROUTE TO MEXICO VIA LAREDO. FULLMAN BUFFET SLEEPERS.

Photographisches Atelier. F. W. Schwarz. F. J. Maier, Deutscher Advokat.

Allen voraus war der Rechnungsabschluss der Mutual Life of New York. RICHARD A. McCURDY, President.

F. SIMONS SALOON. Süd-Ecke des Marktplatzes. Die Besten Getränke und Cigarren stets an Hand.

Albert Worff, SALOON. Feinste Liquöre, Weine und Cigarren. Stets frisches Bier an Zapf. Pool und Billardtisch.

Achtung. Wer beabsichtigt, einen Brunnen bohren zu lassen, wende sich an Otto Vogel.

Marmor - Orschaeßl. AD. HINMANN & Co. Grabsteine, eiserne Zäune.

J. D. GUINN. Law, Land & Collecting AGENT. B. PREISS & CO. Livory, Feed and Sale Stables.

DR. COMBS, Zahnarzt. berechnet die folgenden billigen Preisen. Für das beste vollständige Gebiß \$10.00.

Neu-Braunfelscher Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas.

Verantwortlicher Redakteur: Eugen Keller.

Die Neu-Braunfelscher Zeitung erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung.

Auf die freundliche Aufforderung meiner Mitbürger, publiziert in Nummer 18 der Neu-Braunfelscher Zeitung, erlaube ich hiermit, daß ich das Bürgermeisterei-Amt annehme, wenn ich erwählt werden sollte.

Mit Candidaten empfehlen sich für Stadtrat der 1ten Ward H. Landa, für Stadtrat der 2ten Ward G. Koepfer, für Stadtrat der 3ten Ward G. Koepfer.

Senator Mills wird wegen der von ihm eingebrachten neuen Cuba-Beschlüsse vielfach verhöhnt. Sein Vorschlag, die Ver. Staaten sollten Cuba besetzen, um den Einwohnern der Insel Gelegenheit zu geben, eine Regierung nach ihrem Herzen zu bilden, ist — schreibt ein New Yorker Blatt — so fahrig, daß man beim Durchlesen ostentativ Rührung empfindet.

Tropf alledem sind die Mills'schen Vorschläge bei weitem nicht so unvernünftig wie die, die ihnen im Congresse vorangegangen sind. Die Resolutionen, deren Annahme er befürwortet, bedeuten wenigstens etwas und das ist mehr, als von den anderen gesagt werden kann.

Der „Beschluss“ der beiden Häuser, daß auf Cuba ein Kriegszustand herrscht, ist bekanntlich ohne jeden praktischen Werth und ist nicht das Papier werth, worauf er geschrieben steht. Die Anerkennung der Cubaner als kriegsführende Macht kann nicht vom Congresse sondern nur vom Präsidenten vollzogen werden.

Ebenso wertlos sind die anderen Senats- und Haus-Resolutionen. Der Congreß, selbst wenn er sich darauf einigt, kann sie nicht vollstrecken und der Präsident braucht sie nicht in Vollziehung zu setzen.

Anders wäre es mit der von Herrn Mills beantragten „Joint resolution“, die der Präsident entweder unterzeichnen oder mit dem Veto belegen müßte und die der Congreß über sein Veto hin annehmen könnte.

Die frommen „Ladies“ von Laredo (es waren 21 aus den besten Familien), welche den Dr. Hancock überfielen und mit Hohnausdrücken wund und blutig schlugen, erhielten eine Strafe von \$25.00. Schade, daß wir nicht das Urtheil zu fällen hätten. Da hätten Doktoren und Apotheker in Laredo gute Beschäfte gemacht.

Die Ausichten, daß die M. & T. Bahn jezt bald die Strecke San Marcos, New Braunfels, San Antonio baut, sind heute besser wie je zuvor. Am Freitag kam Herr Koufe, der Präsident der M. & T. Bahn mit einer Anzahl seiner Beamten und mehreren nördlichen Kapitalisten zu Wagen von San Marcos hier an.

Am Nachmittage leitete Herr Rhein die Versammlung über den Gegenstand „Lesen“ ein. Es wurde unter Anderem besprochen, die nötigen Vorbereitungen, ein Lesefest auszurichten, die beste Methode das Alphabet, Buchstabieren, Punctieren und Kapitalistieren zu lehren.

Die Herren Jos. Faust, Fritz Truubert, Alfred Homann, Wild. Seelag, J. Hampe und Wild. Schmidt sind als Candidaten für Schulvorstand vorgeschlagen. Wenn die Wähler der 1., 2., 3. und 4. Ward am Dienstag, 7. April ihre Stimmen für die genannten 6 Herren abgeben, so werden diese im Verein mit unserm nächsten Bürgermeister C. Jahn und dem Countyrichter Ad. Gieseler einen Schulvorstand bilden, dessen Vortreiben sic darauf gerichtet sein wird, alle erforderlichen Mittel und Wege zu finden, welche dazu dienen, den Fortbestand einer guten deutsch-englischen Schule in Neu-Braunfels zu sichern.

Es ist die Pflicht eines jeden Bürgers, der es gut mit unserer Schule meint, am Wahltag seine Stimme abzugeben für solche Candidaten, von denen man überzeugt ist, daß sie den Werth des Unterrichtes in deutscher, neben der englischen Sprache zu schätzen verstehen und daß sie keine alt-konventionellen Einrichtungen umstoßen, die es uns ermöglichen, tüchtigen Lehrern den ihnen gebührenden Jahresgehalt zu garantieren, gleichzeitig aber Waisen oder Kindern unheimlicher Eltern den Schulbesuch unentgeltlich zu gestatten.

Die Ausichten, daß die M. & T. Bahn jezt bald die Strecke San Marcos, New Braunfels, San Antonio baut, sind heute besser wie je zuvor. Am Freitag kam Herr Koufe, der Präsident der M. & T. Bahn mit einer Anzahl seiner Beamten und mehreren nördlichen Kapitalisten zu Wagen von San Marcos hier an.

Am Nachmittage leitete Herr Rhein die Versammlung über den Gegenstand „Lesen“ ein. Es wurde unter Anderem besprochen, die nötigen Vorbereitungen, ein Lesefest auszurichten, die beste Methode das Alphabet, Buchstabieren, Punctieren und Kapitalistieren zu lehren.

Die Ausichten, daß die M. & T. Bahn jezt bald die Strecke San Marcos, New Braunfels, San Antonio baut, sind heute besser wie je zuvor. Am Freitag kam Herr Koufe, der Präsident der M. & T. Bahn mit einer Anzahl seiner Beamten und mehreren nördlichen Kapitalisten zu Wagen von San Marcos hier an.

Am Nachmittage leitete Herr Rhein die Versammlung über den Gegenstand „Lesen“ ein. Es wurde unter Anderem besprochen, die nötigen Vorbereitungen, ein Lesefest auszurichten, die beste Methode das Alphabet, Buchstabieren, Punctieren und Kapitalistieren zu lehren.

Die Jäger-Verträge von Grünlein sind Gieseler erlassen. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten. Die Beschlüsse des Comites sind am Samstag Nachmittag im Sitzungssaal des Comites abgehalten.

FRUEHJAHRSAUSSTELLUNG in dem erweiterten Lokal des

SKLENNAR'S POTZ U. MODE-GESCHAFT.

Das Neueste und Modernste in großer Auswahl angekommen:

Mäntel, Hüte, Verzierungen, Besätze, feine Kleiderstoffe, Unterzeuge, Damenwäsche, Handschuhe u. s. w.

Seide fuer Blousen in allen Farben zu 50 bis 75 Cts. per Yard. Mädchen-Hüte für Confirmanten. Kinder-Wäsche, neuestes Tragen.

Frühjahrs Hüte, nach neuester Mode aufgekupft, sind ausgestellt und billiger wie je zuvor, weil in Masse gekauft.

laufe einige Sachen von ihr und bündigt ihr ein Goldstück mit der Bedingung, Gertrud möge dafür nach Guldständen Sachen kaufen und dieselben am Freitag zeigen.

II. Akt. In ihrer Wohnung zieht Gertrud der kleinen Schwester die eingelaufenen Kleiderstücke an und macht ihr Besuche. Beide Schwestern verlassen die Wohnung, um die gute Dame aufzusuchen und ihr zu danken.

III. Akt. Alle Mädchen sind auf dem Marktplatz versammelt. Der Ausrufer meldet die Anwesenheit der Lady Bountiful. Diese löst die Goldstücke vertreiben und beschäftigt später die Einkäufer der Mädchen. Gertrud kommt mit der Schwester vorbei und erkundigt, daß Lady Bountiful die Dame ist, von welcher sie das Goldstück empfing.

Die bittet um Verzeihung und will sich zurückziehen, aber Lady Bountiful hält sie zurück und akzeptiert beide Schwestern.

Drabbede, wovon wire eote, für \$1.50. 25 ct 3 Jahn. Preisregeln im Social-Club am Donnerstag, den 5. April. 10 Preise von einem fetten Grouzer kommen zur Vertheilung. Preisverwerber bezahlen 25 Cts.

Die freiesten und billigsten Waaren bekommt Ihr bei J. Andrae. Kommt und überzeugt Euch selber. Ansehen feiert nicht. 23 ct

Chace's Barley Malt Whisky — rein und nahrhaft. Hilft der Verdauung. Für schwache Lungen. Für Reindiet.

Baumwolle 6 1/2 - 7 Cts in Neu Braunfels. Zusammenlegbare Stechhifsen werden erhalten. Billiger wie je. 22 ct 3 Jahn.

Die größte Auswahl in Strickhütten bei Streuer & Hofmann für Jung und Alt. 19 ct

Ceder-Pfosten 7 Fuß lang zu 9 Cts. das Stück. Ceder-Klöppe aller Längen zu 5 Cents den laufenden Fuß bei 20 Cents. H. D. Gruene, Idorn Hill.

General-Versammlung des Social-Club am Dienstag, den 7. April.



Mr. J. P. Seaney.

Nach dem Gallenfieber

Vollständige Gesundheit wieder erlangt — Kropf kurirt. Im Frühling 1892 hatte ich sieben Wochen lang Gallenfieber. Nachdem ich theilweise wieder hergestellt, wurde ich so schwach, daß ich kaum gehen konnte.

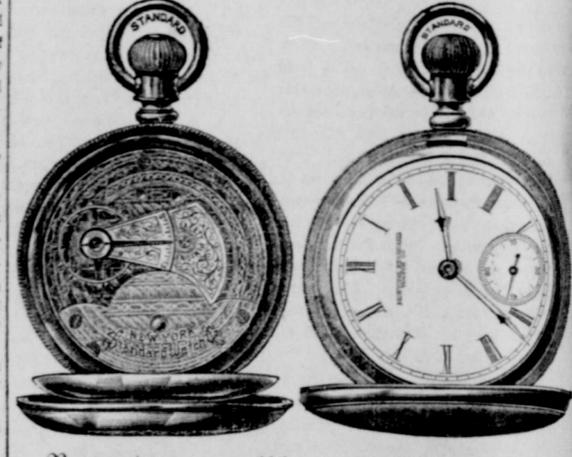
Schwelte immer während der Nacht. Ich konnte nur sehr wenig essen. Ich wurde muthlos, und glaubte nicht, daß mir noch irgend etwas helfen würde, aber meine Frau las zufällig von einem ähnlichen Fall wie dem meinigen, der durch Hood's Sarsaparilla kurirt worden war.

Ich gedachte eine Flasche zu versuchen. Es that mir so gut, daß ich mich wieder erholte. Ich holte, und freute mich sagen zu können, daß machdem ich drei Flaschen genommen, ich mich kurirt und vollständig wohl fühle.

Ich möchte hinzufügen, daß meine Frau den Kropf hatte, sie begann Hood's Sarsaparilla gegen Katarrh zu nehmen und zu ihrem grossen Erstaunen nahm ihr Haas Hood's Kurirt Sarsaparilla bald wieder seine natürliche Form an. James P. Seaney, Tuscola, Ill. Hood's Pillen betreffen Uebelkeit mach, Tsch, Biliosität, Gelbsucht. 6c.

L. A. HOFFMANN & SOHN, Juweliere und Uhrmacher.

halten stets die größte Auswahl von Uhren, Gold- und Silber- Sachen, Brillen etc. etc. zu den billigsten Preisen.



Reperaturen an Uhren, Goldsachen u. s. w. werden prompt und billig gemacht.

Die George Pfeuffer Lumber Co. ist Agent für die gerippten, galvanisirten, eisernen Cisternen.



Die anerkannt Dauerhaftesten und Besten im Markt. Dieselben können ebenso wohl über wie untergrund aufgestellt werden. Zeugnisse von bekannten Kaufmännern und Chemikern in Texas, welche diese Cisternen seit länger als 18 Jahren im Gebrauch haben und befähigen, keine Reparaturen zu bedürfen und fortwährend vollständige Zufriedenheit zu erhalten, liegen zur Einsicht vor. Ebenfalls halten wir

Hodge Draht Vicket-Fenzen, welche sich hauptsächlich für Garten- und Park-Einfriedigungen eignen. Sie sind bündig, dauerhaft und billig und können von Jedermann aufgestellt werden. Nähere Auskunft, ob ein Kauf abgeschlossen wird oder nicht, wird gern ertheilt.

Geo. Pfeuffer Lumber Co.

21tes Deutsch-Texasisches BUNDES-SÄNGER-FEST am 28., 29. und 30. April, 1896, in der Beethoven-Halle, San Antonio, Texas.

Montag, den 27. April: Empfang der Sänger, Maffenhöhre, — Abends: Konzert. Dienstag, den 28. April: Vormittags: Probe der Maffenhöhre, — Abends: Konzert. Mittwoch, den 29. April: Nachmittags: Maffenhöhre, — Abends: Konzert. Donnerstag, den 30. April: Vormittags: Tagung, Nachmittags: Maffenhöhre, Abends: Concerts und Ball.

Eintrittspreise: Matinee . . . 50 Cts. Abend-Konzert . . \$1 Reduzirte Fahrpreise auf allen Eisenbahnen.

**Locales.**

Herr Carl Zauer ist bevollmächtigt Collectionen für die „Neu Braunfelsener Zeitung“ zu machen und dafür zu quittiren.  
Herr John Nowotny wird als Agent der „Neu Braunfelsener Zeitung“ die deutschen Aufstellungen besuchen.

Abgang der Post von Neu Braunfels: nach Goodwin täglich (ausgenommen sonntags) 8 Uhr 15 Min. Morgens.  
Nach Clear Spring, Größ, Corbena und Seguin um 1 Uhr nachmittags jeden Montag, Mittwoch und Freitag.  
Nach Smithson's Valley, Anhalt, Spring Branch und Wesson um 7 Uhr morgens jeden Montag und Freitag.  
Nach Sattler und Granes Mill um 11:30 Uhr morgens jeden Montag, Mittwoch und Freitag.  
Nach Selms um 9 Uhr morgens jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Alle Postkassen müssen, wenn sie rechtzeitig befördert werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post, in dieser Office aufgegeben werden.

J. C. Rubin, Postmeister.  
Deutsche protestantische Gemeindefürsorge für das Winterhalbjahr vom November '95 an bis Mai '96 in Neu Braunfels, Texas.  
Gottesdienst punkt 11 Uhr (10:30) sonntags. An Festtagen, halbe Stunden früher.  
Sitzung des Presbyteriums je am ersten Sonntag eines jeden Monats nach dem Gottesdienst.  
Sonntagschule punkt 12 Uhr (1:30) sonntags.  
Confirmanten-Unterricht regelmäßig je am Samstag von 9 bis 12 Uhr Mittags.  
Frauenverein punkt 2 Uhr nachmittags am zweiten Sonntag eines jeden Monats.  
Kirchen-Gesang- und Jugendverein punkt 3 Uhr nachmittags je am 1. oder 2. und eventuell am 5. Sonntag eines jeden Monats oder dem nach Beschluss.  
G. A. Anus, Pfarrer.  
November, 1895.

Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch verkaufen bei H. Hampe.

Neue Waare: Buntes Hädelgarn und jedes Schweizer-Garn bei D. H. Deutsch.

**Ostereier-Farben!!!**  
Alte Payer Doe 12 Bogen 5 Cents.  
Das Farbe, 6 Farben 5 Cents.  
Die Rabbit, 8 Farben 5 Cents.  
Luffe Farben in Flaschen 5 Cents.  
Bei H. B. Schumann, in Scholl's Gebäude.

Bald hält der Sommer seinen Einzug, die Fliegen aber auch. Sept Drabthentler und Thüren ein. Billig bei Pfeuffer Lumber Co.

Wer ein Sommerkleid kaufen will, sieht sich unser großes Lager von Feigen an. Henne & Tolle.

Neue Waaren: Die schönste Auswahl die modernsten Muster in Kleiderstoffen für Frühjahrs und Sommer bei D. H. Deutsch.

Gebraucht ihr eine schöne Buggy, haben, Curry oder Ambulance, so geht zu N. Holz & Son, dort habt ihr die größte Auswahl. Zwei Carladungen angekommen.

Das Wasserwerk Komitee ist seit ein paar Wochen mit einer schwierigen Frage beschäftigt. Es handelt sich um die Anlage einer Reserve-Pumpe. Zwei Pläne sind nun das Komitee dem Stadtrat vorgelegt. Der eine empfiehlt die Aufstellung einer Dampfmaschine mit Pumpe auf dem rechten Comaluser, der andere die Aufstellung einer Turbine mit Pumpe auf dem linken Comaluser.

Drabthöde, wovon wire cots, \$1.50. 23 2t 3 Jabn.

Neue Waaren: Spirt Waifs, Handtasche und Trilby Scarfs bei D. H. Deutsch.

Das frischeste und anerkannteste Getreide ist Ginge-Alle. Man stelle es bei E. S. Sippel. Lieferung ins Haus.

"Milk-Shake" und Fountain-Softdrinks an allen warmen Tagen bei W. Gene.

Eine neue Sendung Staubdecken angekommen. Billig bei A. Homann.

Neue Waaren: Kleiderstoffen, Schuhe und Stippers für Confirmanten bei D. H. Deutsch.

Alle Patent-Medizinen bei H. B. Schumann in Scholl's Gebäude.

Die beste Auswahl von Wädeln, wird verkauft beim Quert und bei der Gallone im Phoenix Saloon.

Um Platz für eine neue Sendung Buggy Peitschen zu machen, werde ich alle, welche noch anhand sind, billiger verkaufen.

Wer einen Wagen kaufen will, der sollte sich den „Staughton Wagen“ erst ansehen, es ist der beste Wagen im Markt.

Bei allen Apothekern zu verkaufen.

Dr. Moedel, Spezialarzt für Augen, Ohren, Nasen- und Halskrankheiten ist am ersten und dritten Sonntag des Monats in Boelders Apotheke zu treffen.

Neue Waaren: Die größte Auswahl in Stiefeln, Spitzen und Besagbändchen bei D. H. Deutsch.

Zwischen hier und San Marcos hat der von Norden kommende Sturm in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch mehrere Telegraphenstangen und Bäume umgeworfen.

Drabthöde, wovon wire cots, für \$1.50. 23 2t 3 Jabn.

Die besten Riding Cultivators bekommt man bei N. Holz & Son.

Laßt die Luft hinein und haltet die Mosquitos hinaus. Seht euch die Drabthentler und Thüren bei Pfeuffer Lumber Co. an.

Kauft eure Riding Cultivators bei N. Holz & Son, dort habt ihr die größte Auswahl und billig.

Hood's Sarsaparilla  
Aber's Sarsaparilla  
Dr. Cook's Sarsaparilla.  
Im Frühjahr zu nehmen um das Blut zu reinigen bei H. B. Schumann in Scholl's Gebäude.

Erhalten eine große Auswahl in neuen Kleiderstoffen. Ebenfalls eine große Auswahl in Männeranzügen, billiger wie sonst wo bei H. Gruene.

Wir haben zwei Carladungen No. 4 und 5 Cultivators erhalten. Kommt und seht sie Euch an. Wir verkaufen so billig wie möglich. Faust & Co.

Hawkes, die besten Brillen im Lande nur bei H. Hampe.

Sept Cure Drabthentler u. Thüren frühzeitig ein und wartet nicht bis die Fliegen u. Mosquitos eingevozen sind. Drabthentler und Thüren in allen Größen zu haben bei Pfeuffer Lumber Co.

Neue Waaren: Prachtvolle Auswahl in Stippers mit Schmalen für Damen und Kinder, und Schuhe für Herrn und Knaben bei D. H. Deutsch.

H. Andrae kauft Eier, Butter und Geflügel.

In anderer Spalte veröffentlichten wir das Programm des Bundes-Sänger-Festes in San Antonio. In den Konzerten wirken außer den Vereinen eine große Anzahl der besten Künstler mit; unter diesen auch Fräulein Rosa Heilig. Das Orchester besteht aus 40 Instrumenten.

Ohne überflüssige Medizin vertreibt sehr leicht den Bandwurm, Dr. Brown.

Office in Peter Nowotny's Haus, San Antonio Straße.

Zusammenlegbare Stebtkissen werden erhalten. Billiger wie je.

Alle neuesten Muster in Sommerzeugen sind in großer Auswahl angekommen bei Streuer & Hoffmann.

Zu Schaufenster von B. C. Voelder, der weit und breit bekannteste, ist wieder eine neue Anziehung, und zwar eine prachtvolle Ausstellung von Osterhasen, Ostereiern und sonstigen Novitäten. In der Apotheke sind auch die besten Ostereier-Farben, Ostereier usw. zu finden.

Standard Kleidermuster, patterns bei H. Hampe.

Das delikate „Erlanger“ Bier ist jeden Samstag und Sonntag frisch an Zapf bei Otto Heilig.

Neue Waaren: Backsteinfäße u. Kräuterkäse bei D. H. Deutsch.

Wir wollen jedes Haus in Neu Braunfels mit Drabthentler und Thüren versehen. Seht sie euch an, sie sind fertig mit Beslag und Regel. Billig bei Pfeuffer Lumber Co.

No. 4 und 5 sind die besten und einfachsten Cultivators; zu haben bei Faust & Co.

Schutz gegen Fliegen und Mosquitos sind Drabthentler und Thüren. Billig zu haben bei Pfeuffer Lumber Co.

Neue Waaren: Getrocknete Pfirsich, Birnen, Pflaumen, Kocosnus, Ananas, Koffein und Kerntaschen bei D. H. Deutsch.

Jeden Samstag und Sonntag frisches „Erlanger“ Bier bei Otto Heilig.

Die größte und schönste Auswahl von Ostereierfarben, Ostereiern, Osterehasen usw. bei B. C. Voelder.

Texas Weine von 1891, 30 Cents per Flasche. Von 1893, 25 Cents per Flasche oder 75 Cents per Gallone bei Otto Heilig.

Eine große Auswahl neuer Hose n angekommen bei Streuer & Hoffmann.

Pfeuffer verkaufen die Columbia Nähmaschine immer noch für \$22.50 unter 10 jähriger Garantie.

Eine second hand Buggy billig bei N. Holz & Son.

Der Orden der Hermanns-Söhne gewinnt von Woche zu Woche an Mitglieder-Zahl. In Laufe des Monats März sind auch in unserer Nachbarschaft wiederum zwei Logen organisiert worden. In Bulverde am 14. März, die „Prinz Solm's“ Loge mit 15 Mitgliedern, und in Twin Sisters am 29. März, die „Twin-Sister“ Loge mit 16 Mitgliedern. Herr Friedrich Hofbeinz von Schiller leitete die Formalitäten.

Zusammenlegbare Stebtkissen werden erhalten. Billiger wie je.

Jetzt ist die Zeit den Bandwurm abzutreiben. Eine garantierte Kur bei H. B. Schumann in Scholl's Gebäude.

Neue Anzeigen.

Dankfagung.

Ich sage hiermit Allen, die meinem lieben Sohn Hermann die letzte Ehre erwiesen, meinen aufrichtigen Dank. Besonders Frau Emma Bremer für aufopfernde Hüte in ihrem Hause, sowie Frau Maricha Pantermühl für liebevolle Pflege. Auch Herrn A. W. Engel bin ich sehr dankbar, sowie Herrn Pastor Engel für die trostvolle Rede, die er am Grabe hielt.

Die tiefbetrübte Mutter  
Marie Pantermühl.

Dankfagung.

Allen, welche der Beerdigung unseres lieben Vaters und Großvaters, Christian Hans, beobachteten, sagen wir hiermit tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Quittung.

Von den Schumannsweiler Gegenseitigen Feuerversicherungs-Verein die Summe von \$615 erhalten zu haben bescheinige ich hiermit.

Zu verkaufen!

Gute Wäden mit jungen Giel-Fohlen, bei Dan Pfeuffer.

Dr. A. H. NOSTER. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Clear Spring Halle.

Ostersonntag, den 5ten April. von 2 Uhr nachmittags ab Tanzkränzchen.

Abends: Fest-Ball.

Ostersonntag, den 5ten April. Abends Ball.

Ball

Spring Branch am Sonntaa, den 12ten April.

F. ANDRAE.

Gleutwaren, Schwaaren, Schuhe, Stiefel, Hüte, Hemden, Socken usw.  
Fancy Groceries eine Specialität.  
Ede Seguin und Kirchen Straße.

Großes Einweihungs-Fest in dem neuen

Walhalla Saal, am Sonntaa, den 12ten April.

Ball

San Geronimo Halle am Oster-Sonntag, 5ten April.

Ball

Matzdorff's Halle. am Oster-Sonntag, 5. April.

Italienische Nacht.

Ball

Selma Halle am Oster Sonntag, 5. April.

Conzert

Davenport Halle, am Sonntag, den 5ten April.

Ball

Krause's Halle zu Anhalt, Oster-Sonntag, den 5ten April.

Tanzkränzchen

Germania Halle

7. Bundes-Schiessen

Green Valley,

Clear Spring Halle.

Ball

H. V. SCHUMANN

Apotheker und Chemiker.

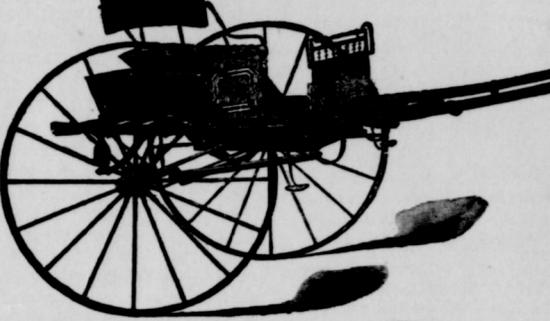
Drogen, Chemikalien, Patent Medicinen, Bruchbändern, Schulbüchern usw.

Merztliche und Familien Recepte eine Specialität.

Scholls Gebaeude,

neben Louis Henne's Storr.

NUR 30 DOLLARS, BEI LOUIS HENNE :-



KETCHAM

Hammock Cart,

ist die einzige, in welcher man die Pferdebewegung nicht wahrnimmt.

Wird mehr verkauft wie alle andere Sorten zusammen.

Herabgesetzte Preise.

Nur \$30.

BEI Louis Henne.

BUGGIES.

Krause's Halle zu Anhalt,

Ostersonntag, den 5ten April.

Tanzkränzchen

Germania Halle

7. Bundes-Schiessen

Green Valley,

Clear Spring Halle.

Ball

Ball

Ball

Ball

Ball

Ball

NUR 30 DOLLARS, BEI LOUIS HENNE.

STREETS

DR. PRICES' CREAM BAKING POWDER

CERTAIN CORN CURE

Bei allen Apothekern zu verkaufen.

Das beste, das gemacht wird. eines Crauber, Cremor Tartari-Pulver frei von Ammoniak, Mann oder irgend einer anderen Verfälschung. 40 Jahre lang das Standard.

### Wunder des jüngsten Tages.

Dreizehn Jahre konnte er weder stehen noch gehen; zwanzig Kerze konnten nicht ausrichten.

Veno's Electric Fluid kuriert ihn. eines der Wunder der Natur.

Hotting, Tuscaloosa Co., Ala., Nov. 5., 1894.

Mie in vergessener Veno und Freund! Ich schreibe Ihnen einige Zeilen um Sie wissen zu lassen, wie es mir geht. Ich wurde schnell wieder gesund, als ich Sie besuchte. In der zweiten Nacht, nachdem meine Frau mich eingeleitet hatte, und während wir am Kammerfeuer saßen, sagte ich zu ihr: „Ich glaube ich kann aufstehen, wenn Du aufstehst und mich aufhalten willst, falls ich fallen sollte.“ Sie hielt die Idee für tödlich, sagte aber: „Sie würde mich aufhalten, wenn ich es versuchen wollte.“ Zu ihrem Erstaunen sprang ich auf und ging mit Leichtigkeit mehrmals durch die Zimmer, ohne einen Stoß zu gebrauchen. Am nächsten Morgen lag ich wie Meile weit, nahm aber für den Notfall einen Stoch mit.

Viele sind seitdem zu mir gekommen, um den Todten geben zu sehen; denn man dachte mich schon allgemein für so gut wie tot gehalten, und jedermann war erstaunt. Ich war seit mehr als 13 Jahren nicht imstande gewesen ordentlich zu stehen. Ich bin jetzt 70 Jahre alt. Als meine Tochter von meiner Besetzung hörte und mich beschickte, schickte sie auf vor Freude, als sie mich ohne Hilfe in Zimmer einbringen sah. Die Benutzt bereitete sich wie der Blitz, daß der alte Onkel Henry Wilkin nach dem Gebrauch von Veno's Arzneien wieder gehen kann, und Leute kommen von allen Richtungen, um sich zu überzeugen. Wenn mich Jemand fragt, was mich kuriert hat, so sage ich: „Veno's Electric Fluid.“ Ich gebrauche dieses zum ersten Mal am 31. Oktober und am 3. November ging ich umher. Möge Gott Sie und die Jüdischen segnen. Möge Sie lange leben um leidenden Männern und Frauen zu helfen. Ihr dankbarer und wohlwollender Freund P. J. Gillen.

Veno's Curative Syrup (50 Cts. per Flasche) ist ein positives Heilmittel für Nervenkrankheiten, Malariafieber, Magenbeschwerden, Dyspepsie, Verstopfung, Krankheiten der Leber, Nieren und des Blutes, Schlaf- und Appetitlosigkeit, und wenn gebraucht mit Veno's Electric Fluid (50 Cts. per Flasche) heilt es die schlimmsten und verzweifeltsten Fälle von Rheumatismus, Paralyse, Rückenschmerzen, Ermattung und alle andern Schmerzen. Garantiert permanent zu kurieren. Zu haben bei H. E. Schumann, Neu Braunfels, Tex. 12 Flaschen für \$5.

### Die Wisconsiner Republikaner.

Am Mittwoch haben die Republikaner von Wisconsin ihre Staatsconvention in Milwaukee abgehalten, sich ganz entschieden für McKinley, Hochtarif und Regiprocity ausgesprochen und bezüglich der Finanzfrage folgendes gesagt: „Die Republikaner in Wisconsin sind unerschütterlich in ihrer Forderung für ehrliches Geld. Sie sind unumwandelbar gegen jeden Vorschlag, der darauf hinausläuft, dem Lande eine geringwertige Währung zuzuführen. Wir begünstigen den Gebrauch von Silber als Umlaufsmittel nur unter solchen Einschränkungen, daß keine Gefahr mit Gold aufrecht erhalten werden kann.“

Der „Inter Ocean“, der lange Zeit mit einem Auge im Silberlager gefandelt hat, ist aber jetzt allmählich zurückzukehren scheint, freut sich über die offene Sprache der Wisconsiner Republikaner und macht der Bevölkerung des Staates im Allgemeinen das Compliment, daß sie stets für ehrliches Geld eingetreten sei und sich in den letzten Jahren ebenso wenig von der Greenback, wie jetzt von der Freisilberbewegung habe fortziehen lassen. Woher kommt aber diese handfeste Haltung der Wisconsiner Bevölkerung? Weshalb stellt sich der „Inter Ocean“ diese Frage nicht und sucht eine Antwort darauf. Sie ist doch nicht so schwer zu finden!

„Amerika für die Amerikaner“ schallt es aus gewissen Knownothing-Quartieren. Gerade aber dort wo diese „Amerikaner“ dominieren, wo sie am wenigsten durch fremde Elemente vermisch sind, haben die Populisten, die Freisilberleute, die Republikaner, die Geldverschlechterer und Geldverwässerter den stärksten Anhang.

In Wisconsin aber bestehen mindestens drei Viertel der gesammten Einwohnerenschaft aus Leuten, die in Europa geboren sind oder von ihnen abstammen. Das deutsche Element ist das stärkste von Allen, und in Städten wie Milwaukee, LaCrosse, Fond du Lac, Dicksboro, Sheboygan, Manitowish, Racine u. s. w. u. s. w. übt es einen starken politischen Einfluß aus. Milwaukee hat schon seit Jahren deutsche Bürgermeister, früher den jetzigen Richter Emil Wagner, jetzt John C. Koch, und erst vor wenigen Tagen haben die Republikaner Wm. Kaufmberger für das Manorsamt, den Deutschen Wm. Ziehrang für das Amt des

Comptrollers und den Deutschen Charles W. Wilbrath für das Amt des Schatzmeisters nominirt, und kein Mensch bezweifelt, daß die Genannten mit großer Stimmenmehrheit erwählt werden.

Die Wisconsiner Deutschen, Spanier, Böden und Polen wollen nichts von unehrlichem Gelde wissen; wenn sie einen Silberdollar, in der Tasche haben oder einen Papierdollar, dann müssen sie überzeugt sein, daß sie dafür ebenso gut einen Golddollar haben könnten, wenn sie ihn verlangen; die Arbeiter wollen nicht mit unterwerthigem Gelde abgelohnt sein; sie können sich nicht mit dem Gedanken vertraut machen, daß die Reichen das Gold, die Armen das Silber gebildet, und die Geld des armen Mannes muß genau so viel werth sein, wie das Geld der reichen Leute.

Die Eingewanderten sind, wenn sie aus Deutschland kommen, an eine sichere Währung gewöhnt, und die früher aus Oesterreich Eingewanderten haben die ganze Misere einer schwankenden Währung, eines unterwerthigen Silber- und Papiergeldes kennen gelernt.

Sie sind daher sehr in ihrem Verlangen nach einer gesunden, ehrlichen Währung, nach einem Gelde, sei es nun Gold, Silber oder Papier, das gleichwerthig ist und gegenständig ausgetauscht werden kann, ohne daß man bei einer oder der anderen Sorte etwas zu verlieren braucht; sie sind gegen Silberverprägung und gegen alle Pläne, die auf Kosten des Landescredits und des ganzen Volkes des Silberproduzirenden Staaten Vertheile einzuräumen wollen.

Wisconsin ist ein schöner Staat; Wisconsin ist ein reicher Staat; Wisconsin hat eine strebende, wohlhabende Bevölkerung, die besonders in Geldsachen keinen Schwachsinn hat; Wisconsin besteht zu Dreiiertheil aus Eingewanderten oder deren direkten Nachkommen.

Das mögen die Knownothings und A. P. A. - Brüder bedenken; das sollte aber auch auf der St. Louis Convention den rückgrathschwachen und lendenlahmen Delegaten zum Bewußtsein geführt werden. Nur jene Partei wird das deutsche Betragen gewinnen, welche sich für eine ehrliche Finanzpolitik erklärt. (Ill. Stg.)

Carl's Clover Root Tonic reinigt das Blut und macht die Haut klar und schön. Tolle's Apotheke.

### Eine verloren gegangene Industrie.

Der Regenschirm ist bekanntlich für Europa eine Erfindung, die auf eine noch gar nicht sehr lange Existenz zurückführt. Selbst in Paris, dem Mittelpunkt des Luxus und Komforts in den vorigen Jahrhunderten, ist der Regenschirm erst gegen die Mitte des 18. Jahrhunderts eingeführt worden. Sofort gab er zur Schaffung einer kleinen Industrie Veranlassung. Die sogenannten „gagne-deniers“ (Klein-Industriellen) stellten sich, je nach der Jahreszeit, mit Sonnen- oder Regenschirmen bewaffnet, am Eingang der Cour du Caroussel (Louvre) und auf den Brüden auf. Die Kunden blieben nicht aus und das Geschäft blühte. Indessen schlichen sich bald Mißbräuche in dieses Schirmverleihgewerbe ein und die Behörden sahen sich veranlaßt, Reglements für die neue Industrie zu erlassen, „da die öffentliche Sicherheit ein Interesse daran habe, daß besonders während der Nacht kein verdächtiges Gesindel in den Straßen und auf den Plätzen herumstreife.“ Die Polizeibehörde, die bei damalige Leiter der Pariser Polizei, Herr de Sartine, im Jahre 1769 erließ, führt in dem uns nach erscheinenden Tone der Zeit Folgendes aus: „Den Zweck, den man verfolgt, indem man öffentliche Regenschirmverleiher errichtet, ist der, den Einwohnern eine Bequemlichkeit mehr für die Stadt und den „gagne-deniers“ eine Gelegenheit mehr zum Broterwerb zu schaffen. Diese Verleiher müssen auf die Verordnung des Herrn Polizeihaupthalters hin eine Katerne tragen, auf der in der Frontseite die Nummer des Schirmes eingetragen ist. Diese Katerne hat nicht alle Leuchte zu dienen, da die öffentliche Beleuchtung mehr als ausreichend ist; sie soll nur dazu dienen, den Träger des Schirmes wieder zu erkennen.“ Daß die öffentliche Beleuchtung der Straßen im Jahre 1769, mehr als ausreichend war“ und nicht durch Straßlaterne erhöht zu werden braucht, wird uns kaum einleuchten. Die Regenschirme, die sorgfältig den Namen und die Wohnung der Verleiher tragen, die sich bei dieser Einrichtung abmühen hatten, wurden im Directionsbureau der Rue Saint Denis ausgegeben. Sie waren aus grünem Taffet, solid und gut hergestellt, wie der angeführte Polizeibericht lebend hervorhebt. Die erste Vertheilung fand am Samstag, den 16. September 1769, statt, da mit diesem Tage, wie es in einer ferneren hierauf bezüglichen Polizeiverordnung heißt, die Sonnenschirme überflüssig werden.

Die „Buckskin“ sind mit allem versehen, was zu den besten Arbeitsbeuten notwendig ist. Wir würden sie noch besser machen, wenn wir wüßten, „wie“? Möglicherweise könnt Ihr uns einen guten Rath geben, wenn Ihr ein Paar kauft u. versucht. Zu haben bei Knock & Giband.

Sorget, daß Ihr „Simmon's Liver Regulator“ als Frühjahrs-Medizin erhaltet. Es ist das zuverlässigste Mittel, welches so vielen alten Leuten gebolfen hat. Ihr erachtet „Simmon's Liver Regulator“ an dem roten Z auf jedem Packer.

Bescheidene Gegenforderungen. Dienstmädchen von den Nachbarn: „Eine schöne Empfehlung von Herrn Mayer, und er bittet Sie, Ihren Hund zu erschießen, der ihn garnicht schlafen läßt.“ Nachbar: „Grüßen Sie Herrn Mayer, und bitten Sie ihn, gefälligst seine Tochter zu vergiften und ihr Klavier zu verbrennen.“

### Bucklen's Arnica Salbe.

Die Beste in der Welt gegen Schnittwunden, Quetschungen, Geschwüre, Salzfleck, Pleckten, aufsteigende Häute, Frostbeulen, Hühneraugen und alle Arten Hautausschläge und kurirt unbedingt die Pocken. Vollständige Zufriedenheit wird garantiert oder das Geld zurückgegeben. Preis 25 Cents per Box. Zu verkaufen bei A. Tolle.

Tausende Fälle von Ausdehnung, Rheuma, Hüften, Bränne werden täglich geheilt durch Schilob's Cure. Tolle's Apotheke.

Guten Appetit. Denken Sie sich, der Mittergutsbesitzer Schwallow erzielte gestern am Stammtisch, er habe in diesem Jahre für achtzehntausend Mark Guano gebraucht. — Da hat er wieder den Mund ein bisschen voll genommen.

### „Das Blut ist das Leben.“

so heißt das alte Sprichwort, und das Mittelste das auch nur einen Theil irgend eines Organs des Körpers bildet, muß seinen rechten Platz darin durch das Blut erreichen. Wenn also das Blut gereinigt und durch Hood's Sarsaparilla in gutem Zustand erhalten wird, so ist es eine unbedingte Folge, daß sich die Wohlthat dieser Medizin jedem Organ im Körper mittheilt. Kann es etwas Einfacheres geben als die Methode, durch welche diese vorzügliche Medizin Allen, die sie getreulich und geduldig versuchen wollen, eine gute Gesundheit giebt.

Schwindsucht, Grippe, Lungenentzündung, alle Hals und Lungenkrankheiten kurtirt Schilob's Cure. Tolle's Apotheke.

Erstap. Frau A.: „Vermischen Sie Ihren Gatten nicht sehr, jetzt da er verheiratet ist.“ — Frau B.: „Durchaus nicht sehr Sie, er hat mir eine genügende Summe Geldes dagelassen, und beim Frühstück lege ich einfach wo er sonst zu sitzen pflegt, eine Zeitung auf den Tisch; das ist eben so gut als wenn er selbst da wäre.“

Eine gesunde Leber macht den richtigen Menschen.

Habt Ihr Fieber, Kopfschmerzen, schlechten Geschmack im Mund, üblen Athem, belegte Zunge, Unverdaulichkeit, heiße trockne Haut, Frösteln zwischen den Schultern, so ist eure Leber krank und das Blut allmählich vergiftet, weil die Leber nicht richtig arbeitet. „Hersine“ kurirt irgend eine Unregelmäßigkeit an Leber, Magen und Verdauungsorganen. Ihm kommt seine Leber-Medizin gleich. Preis 75 Cts. Probeflasche umsonst bei 30 19 A. Tolle.

Verstopfung ist die Ursache der meisten Krankheiten bei Frauen. „Carl's Clover Root Tonic“ ist eine angenehme Medizin dagegen. Zu haben bei A. Tolle.

### „Hat Mir Das Leben Gerettet.“

„Erfahrung eines Veterans.“ „Als ich vor einigen Jahren in Fort Snelling, Minn., war, erkrankte ich mich heftig, und hatte einen solchen Husten, daß ich Tag und Nacht keine Ruhe fand. Nachdem die Ärzte ihre Heilmittel erschöpft hatten, erklärten sie mir, mein Zustand sei unheilbar, und sie konnten nichts mehr für mich thun. Um diese Zeit sandte mir ein Freund eine Flasche von Ayer's Cherry-Pectoral, und drang in mich, diese Medizin zu gebrauchen. Ich that es, fand mich bald erleichtert, und nach kurzer Zeit vollkommen geheilt. Seitdem habe ich nie mehr viel gekümmert, und glaube fest, daß mir Ayer's Cherry-Pectoral das Leben gerettet hat.“ — W. H. Ward, 8 Cumby Ave., Lowell, Mass.

### Ayer's Cherry-Pectoral

Höchster Preis auf der Weltausstellung. Ayer's Willen halten Unverwundlichkeit u. Rospfick.

### Alfred Homann, der Sattler.

Hat eine größere Auswahl Sättel und Geschirre, und von allen in's Fach gehörenden Artikeln wie je zuvor.

Preise ebenso niedrig wie früher trotzdem Leder gefügiger ist. Waaren gern gezeigt. Alle Arbeiten auf's sorgfältigste ausgeführt.

### Scientific American PATENTS

Caveats, TRADE MARKS, DESIGN PATENTS, COPYRIGHTS, etc. For information and free Handbook write to MUNN & CO., 361 Broadway, New York. Oldest bureau for securing patents in America. Every patent made known, as brought before the public by a notice given free of charge in the Scientific American.

### Verlorene Manneskraft

vollständig hergestellt und selbst die schmerzhaftesten Fälle von Verlorenheit kurirt. Jedes Mannesvermögen ist durch diese Heilmittel geschützt. Die Heilmittel sind in deutscher Sprache gegen Einwirkung von 25 Cents in jeder Stadt, langsam verpackt, versandt. Adresse: Deutsche Heilmittel-Fabrik, 21 Clinton Place, New York, N. Y.

### Dr. Mendenhall's verbesserte Cyst. und Sieberkur.

Sichere Kur für alle Fieber und „Chills“, Wechsell, Intermittens, Galle, Malaria und Sumpffieber. — Als harmlos und wohlthätig garantiert. — Nicht erst ohne obige Heilmittel und die Unterzeichnung von J. C. Mendenhall. — In allen Apotheken zu haben. — Preis 50 Cents.

Die beste in der Welt gegen Schnittwunden, Quetschungen, Geschwüre, Salzfleck, Pleckten, aufsteigende Häute, Frostbeulen, Hühneraugen und alle Arten Hautausschläge und kurirt unbedingt die Pocken. Vollständige Zufriedenheit wird garantiert oder das Geld zurückgegeben. Preis 25 Cents per Box. Zu verkaufen bei A. Tolle.

Tausende Fälle von Ausdehnung, Rheuma, Hüften, Bränne werden täglich geheilt durch Schilob's Cure. Tolle's Apotheke.

### „Das Blut ist das Leben.“

so heißt das alte Sprichwort, und das Mittelste das auch nur einen Theil irgend eines Organs des Körpers bildet, muß seinen rechten Platz darin durch das Blut erreichen. Wenn also das Blut gereinigt und durch Hood's Sarsaparilla in gutem Zustand erhalten wird, so ist es eine unbedingte Folge, daß sich die Wohlthat dieser Medizin jedem Organ im Körper mittheilt. Kann es etwas Einfacheres geben als die Methode, durch welche diese vorzügliche Medizin Allen, die sie getreulich und geduldig versuchen wollen, eine gute Gesundheit giebt.

### Eine verloren gegangene Industrie.

Der Regenschirm ist bekanntlich für Europa eine Erfindung, die auf eine noch gar nicht sehr lange Existenz zurückführt. Selbst in Paris, dem Mittelpunkt des Luxus und Komforts in den vorigen Jahrhunderten, ist der Regenschirm erst gegen die Mitte des 18. Jahrhunderts eingeführt worden. Sofort gab er zur Schaffung einer kleinen Industrie Veranlassung. Die sogenannten „gagne-deniers“ (Klein-Industriellen) stellten sich, je nach der Jahreszeit, mit Sonnen- oder Regenschirmen bewaffnet, am Eingang der Cour du Caroussel (Louvre) und auf den Brüden auf. Die Kunden blieben nicht aus und das Geschäft blühte. Indessen schlichen sich bald Mißbräuche in dieses Schirmverleihgewerbe ein und die Behörden sahen sich veranlaßt, Reglements für die neue Industrie zu erlassen, „da die öffentliche Sicherheit ein Interesse daran habe, daß besonders während der Nacht kein verdächtiges Gesindel in den Straßen und auf den Plätzen herumstreife.“ Die Polizeibehörde, die bei damalige Leiter der Pariser Polizei, Herr de Sartine, im Jahre 1769 erließ, führt in dem uns nach erscheinenden Tone der Zeit Folgendes aus: „Den Zweck, den man verfolgt, indem man öffentliche Regenschirmverleiher errichtet, ist der, den Einwohnern eine Bequemlichkeit mehr für die Stadt und den „gagne-deniers“ eine Gelegenheit mehr zum Broterwerb zu schaffen. Diese Verleiher müssen auf die Verordnung des Herrn Polizeihaupthalters hin eine Katerne tragen, auf der in der Frontseite die Nummer des Schirmes eingetragen ist. Diese Katerne hat nicht alle Leuchte zu dienen, da die öffentliche Beleuchtung mehr als ausreichend ist; sie soll nur dazu dienen, den Träger des Schirmes wieder zu erkennen.“ Daß die öffentliche Beleuchtung der Straßen im Jahre 1769, mehr als ausreichend war“ und nicht durch Straßlaterne erhöht zu werden braucht, wird uns kaum einleuchten. Die Regenschirme, die sorgfältig den Namen und die Wohnung der Verleiher tragen, die sich bei dieser Einrichtung abmühen hatten, wurden im Directionsbureau der Rue Saint Denis ausgegeben. Sie waren aus grünem Taffet, solid und gut hergestellt, wie der angeführte Polizeibericht lebend hervorhebt. Die erste Vertheilung fand am Samstag, den 16. September 1769, statt, da mit diesem Tage, wie es in einer ferneren hierauf bezüglichen Polizeiverordnung heißt, die Sonnenschirme überflüssig werden.

### Alfred Homann, der Sattler.

Hat eine größere Auswahl Sättel und Geschirre, und von allen in's Fach gehörenden Artikeln wie je zuvor.

Preise ebenso niedrig wie früher trotzdem Leder gefügiger ist. Waaren gern gezeigt. Alle Arbeiten auf's sorgfältigste ausgeführt.

### Scientific American PATENTS

Caveats, TRADE MARKS, DESIGN PATENTS, COPYRIGHTS, etc. For information and free Handbook write to MUNN & CO., 361 Broadway, New York. Oldest bureau for securing patents in America. Every patent made known, as brought before the public by a notice given free of charge in the Scientific American.

### Verlorene Manneskraft

vollständig hergestellt und selbst die schmerzhaftesten Fälle von Verlorenheit kurirt. Jedes Mannesvermögen ist durch diese Heilmittel geschützt. Die Heilmittel sind in deutscher Sprache gegen Einwirkung von 25 Cents in jeder Stadt, langsam verpackt, versandt. Adresse: Deutsche Heilmittel-Fabrik, 21 Clinton Place, New York, N. Y.

### Dr. Mendenhall's verbesserte Cyst. und Sieberkur.

Sichere Kur für alle Fieber und „Chills“, Wechsell, Intermittens, Galle, Malaria und Sumpffieber. — Als harmlos und wohlthätig garantiert. — Nicht erst ohne obige Heilmittel und die Unterzeichnung von J. C. Mendenhall. — In allen Apotheken zu haben. — Preis 50 Cents.

### Schwache, nervöse Personen.

Leidet von Gemüthsstörungen, Schlaflosigkeit oder Nervenkrämpfen, überreizten Nerven, Kopfschmerzen, Schwindel, Schwäche, Blässe, Appetitlosigkeit, Unverdaulichkeit, Trägheit und erschöpften Kräften, erholen sich aus dem „Jugendfreund“, wie gesund und frisch die schlechtesten Nerven und Nerven der Augenlider wiederhergestellt und die volle Gesundheit und der Frohsinn wiederhergestellt werden können. — (Nur aus Vertheilung. Jeder sein eigener Arzt.) Nicht erst ohne obige Heilmittel und die Unterzeichnung von J. C. Mendenhall. — In allen Apotheken zu haben. — Preis 50 Cents.

### DIE BETHESDA HEILMITTEL

Enthalten das condensirte Wasser der berühmten Bethesda Fontäne in Marlton, Texas, verbunden mit Wurzeln, Kräutern und Mineralien, speziell für die betreffenden Krankheiten präparirt.

SURE SROOT tödtet Hühner-Flöhe und Nisse, kurirt alle Krankheiten an Hühnern.

BETHESDA BLOOD PURIFIER reinigt das Blut und erzeugt frisches, gesundes, veredelte Blutfrankheiten.

SPANISH-ARABIAN STOCK POWDER zusammengemischt um die Wirkungen von Malt-Wasser zu betäupeln und Krankheiten bei Hausthieren zu kuriren.

Hergestellt und garantirt von THE SOUTHERN SPECIALTY CO., MARLIN, TEXAS, LESSEES OF BETHESDA FOUNTAIN.

Zu verkaufen bei H. E. Woelker, August Tolle.

### RONSE & WAHLSTAB, Großhändler

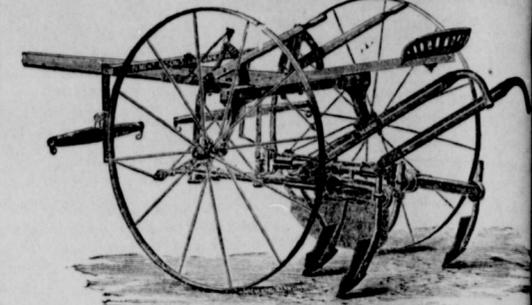
in allen Arten von Rheinweinen, sowie allen andern Sorten Weine, feinsten Whiskeys, Brandies, Rum ufo.

Alle Sorten Cigarren. Agenten für das berühmte Wilhelms Quellenwasser.

### Carl Bracht Haus- & Schildermale

wohnhaft gegenüber Galle's Blacksmith Shop, empfiehlt sich dem geehrten Publikum zu allen in sein Fach schlagenden Arbeiten.

## DIE BESTEN RIDING CULTIVATORS



in größter Auswahl mit Standard Gangs und Spring Trips. Swoeps, Doppel-Schovels und Drei-Schovels. Wagen, Carriages und Buggies und die berühmten Hammock Carts.

Alles zu den niedrigsten Preisen bei

N. Holz & Sohn

## COMAL LUMBER CO

Ecke Castell- und Kirchen-Straße. — Gegenüber der protestantischen Kirche.

Halten an Hand alle Sorten

Bauholz, Bretter und Schindeln, welche zu den billigsten Preisen offerirt werden.

H. E. FISCHER, Manager

## STANDARD CABINET.

Der neueste patentirte Küchenschrank aus Stärke Eisenblech, fein lackirt und decorirt.

Der Schrank nimmt wenig Raum ein, ist vollkommen dicht, kein Ungeziefer hineinkommen kann. Für Brod, Mehl, Zucker, Thee, Pfeffer, Salz usw. besondere Abtheilungen, Kaffeenmühle, Waage am Schrank. Es ist wirklich der best eingerichtete Küchenschrank der je gemacht wurde, das wird jede Hausfrau zugeben. Der Schrank ist bei F. Waldschmidt und Th. Eggeling ausgestellt.

Emil Waldschmidt, Alleiner Agent für Comal

## Otto Heilig's Saloon

Gegenüber dem Passenger Depot Neu Braunfels, Tex.

Nur die besten importirten und einheimischen

Getränke und Cigarren werden verabreicht.

## Geichäfts-Gröffnung!

Comal Spring Store. in Comalstadt, neu eingerichtet.

Frische Groceries und Schwaaren stets vorräthig. Butter und Eier zum Marktpreis gekauft und verkauft.

Mit dem Store ist eine Wirtschaft verbunden. Tabake und Cigarren in größter Auswahl. Kellerfrisches Lagerbier immer an Zapf.

Um geneigten Ansruch bittet, Wilhelm Ludwig.

## Wm. SCHMIDT,

Händler in allen Sorten von

## Farmgeräthschäfte



Garantirt der beste Cultivator der Welt

Agent für die berühmten

Studebaker Farm- und Spring-Wagen

Auf der Flucht!

— 8 —  
Romanerzählung von Dietrich Theben.

(Schluß.)

Die Zwischenfrage: Ist die Leiche der von Trebba nach dem Brande be- agnosziert worden? ...

wachung sich plötzlich zu entziehen. Von ihrem Anwalt weiß ich, daß auch die letzten bisher festgelegten Vermögensbeile...

Belustigung über sein scharfgeschnittenen, bageres Gesicht. „Nicht nötig“, sagte er dann ruhig...

und es ist meine Pflicht, Sie darauf aufmerksam zu machen. Sie sind mit Herrn von Pach befreundet, und der Freund hat Ihnen den Gefallen erwiesen, Ihnen zu...

die Dame zu Hilfe. „Ich werde fertig“, rief Schott, „halten Sie die — die — von den Toten Erstantene!“

nicht geschlossen, mit schlingenden, würgenden, unstillbaren Armen drei Menschen, drei Leben unrettbar zum Tode verurteilt...

LONE STAR SALON. Ein gutes, frisches Glas Bier und ausgezeichnete Cigarren sind stets zu haben bei Wm. Wegel.

**Wos für McKinien.**

Wenn man nach den Zeitungsberichten über die Delegatenwahlen zur republikanischen National-Convention schließen darf, dann steht die Sonne McKinley's gegenwärtig im Zenith, denn selbst Staaten mit anerkannten Lieblingsjüngern, wie Nebraska, Minnesota und New York, werden einzelne McKinley-Delegaten erwählen. Gleichzeitig tauchten aber für den Glücklichsten sehr schwarze, Besorgnis erregende Wolken auf. Die Erklärung der „American Protective Association“ zu seinen Gunsten ist bereits eine schlimme Sache, aber noch schlimmer ist McKinley's zweifelhaftes und durchaus unbefriedigende Haltung in der Hauptfrage des nächsten Wahlkampfes; dieses seien auch schon andere Blätter; wie demokratische.

Der entschiedene republikanische „Pill-Ledger“ sagt in einem Leitartikel: „McKinley sollte nicht nominirt werden! Die von ihm verfasste oder doch gebilligte Finanzplanke der Republikaner von Ohio ist eine durchdringende Verleumdung, welche den entscheidenden Befürwortern des schlechten ungefundnen Courants sowohl, als auch den Anhängern gesunden christlichen Geldes geboten wird. Es ist unmöglich, dieselbe zu erklären, oder gemeinverständlich zu machen. Sie ist täuschend, misleitend, ein Betrug, eine Falle und eine Lüge, und in dieser Absicht ist sie verfasst worden. Das ist das Werk schlauer, gewissenloser Politiker, nicht aber weiser, ehrenhafter Staatsmänner. Diese „Planke“ ist in genauer Uebereinstimmung mit McKinley's Finanz-Ansichten, die er kürzlich in einer Chicagoer Rede kund gethan hat. „Die republikanische Partei“ — so sagte er — „ist in der Vergangenheit verlässlich, sie wird das Land mit dem besten bekannten Gelde, Gold, Silber und Papier, versehen, welches in der ganzen Welt Gültigkeit hat.“ Dieses bedeutet für alle Welt Alles, sie ist wie die Columbus'sche Plattform-Planke eine gaukelhafte Täuschung und trägt das Zeichen des Betrugs an der Stirn.“

In Anbetracht der Doppelzüngigkeit McKinley's in dieser wichtigen Frage sollte er nicht im St. Louis nominirt werden. Die Wahl der republikanischen Convention sollte auf einen Mann fallen, welchen die ganze republikanische Partei ohne Rückhalt von ganzem Herzen unterstützen kann denn Niemand, welcher im Süden Angebote auf das Votum der Anhänger unehrlichen Geldes macht und im Norden — Janusgleich — den Anhängern gesunden Geldes schmeichelt — ist der rechte Mann um der Bannträger der republikanischen Partei in der nächsten Campaigne zu sein.“

**Knights of the Maccabees.**

Der „State Commantor“ schreibt uns von Lincoln, Neb., wie folgt: Nachdem ich verschiedene empfohlene Medicinen gegen eine hartnäckige Erkältung, an welcher meine beiden Kinder litten, gebraucht hatte, versuchte ich Dr. King's New Discovery und nach 2 Tagen waren sie vollständig kurirt. Wir werden es von jetzt ab stets im Hause halten, da uns die Erfahrung lehrt, es hilft, wenn alle anderen Mittel fehlschlagen. F. W. Stevens, State Com. Warum das Mittel nicht verkaufen, wenn es garantiert wird und Probeflaschen frei sind in B. G. Voelker's Apotheke. Gewöhnliche Flaschen 50 Cts. u. \$1.00. 6

Feldmarschall Yamagata von der japanischen Armee wird wie die „San Francisco Abendpost“ unter dem 20. März meldet, in San Francisco mit dem Ocean-Dampfer „Coptic“ am 28. März eintreffen, sich einige Tage in San Francisco aufhalten und dann seine Reise quer über den amerikanischen Continient nach Australien fortsetzen, wo er der Krönung des Czaren Nikolaus als Vertreter des Mikado beisehnen wird. Der japanische Consul, S. Hosto, erhielt von Tokio eine Depesche, in der ihm mitgeteilt wurde, daß der bedeutende Militärbeamte und Staatsmann bereits hierher abgefahren sei und worin der Consul ferner ersucht wird, ihm alle zukommenden Ehren zu erweisen. Graf Yamagata ist von mehreren Offizieren der japanischen Armee begleitet, die sich alle mehr oder weniger in dem kürzlichen Koreanischen Kriege ausgezeichnet haben. Feldmarschall Yamagata hat sich in dem kürzlichen Kriege zwischen China und Japan einen bedeutenden Namen erworben und seiner strategischen Tüchtigkeit werden viele Siege Japans zugeschrieben. Obgleich er sich, wie amtlich gemeldet wird, nur nach Russland begibt, um der Krönung des Czaren beizuwohnen, so glaubt man doch, daß er bevollmächtigt sei, eine Vereinbarung zu treffen, um Korea unter ein japanisch-russisches Protectorat zu bringen. Frau A. Lunafost, die Wittin des japanischen Vizeconsuls in San Francisco, der erst vor Kurzem sein Amt angetreten, ist die Tochter des Feldmarschalls Yamagata. Die japanische Colonie wird den bedeutenden Soldaten und Staatsmann bei seiner Ankunft mit allen Ehren empfangen, die seiner Stellung gebühren.

**Deutsche Colonisten für Mexiko.**

Unter den Deutschen von Lincoln, Nebraska, und Umgebung herrscht, so meldet man von dort, gegenwärtig das Auswanderungsfieber. Zwei Männer Namens Stevens und Carpenter, welche behaupten, Agenten der Mexikanische Regierung zu sein, haben unter der deutschen Bevölkerung dieser Gegend eine lebbar: Agitation eröffnet, um so viele Leute als möglich namentlich besser stuirte, zur Auswanderung nach Mexiko zu veranlassen. Nach Angabe der genannten Agenten beabsichtigt die mexikanische Regierung etwa hundert Meilen südlich von Tampico, in der Provinz Tamaulipas, eine deutsche Colonie anzulegen, und den Leuten, welche sich hierzu melden, alle nur denkbare Beihilfe angedeihen zu lassen. Die projektirte Colonie soll angeblich in einer der gesündesten Gegenden Mexiko's errichtet, und wenn das erste Experiment gelingt, sollen noch mehr ausschließlich deutsche Colonien in jenem Theile Mexiko's gegründet werden. Die Auswanderung dahin ist nicht mit großen Umständen oder Unkosten verbunden, da zwischen Kansas City, Mo., und Tampico eine direkte Eisenbahnverbindung besteht. Die angeblichen Agenten sind mit Geldmitteln reichlich versehen und machen von denselben einen derart wirksamen Gebrauch, daß sich ihre Auswanderer-Liste von Tag zu Tag vergrößert. Es sollen in Lincoln allein schon zwischen fünfzig bis sechzig gedachte deutsche Familien, welche in allen ihren auf Nebraska gesetzten Hoffnungen getäuscht wurden, bereit sein, nach Mexiko auszuwandern. Dieselben haben auf ihre Kosten ein Committee abgeseht, um an Ort und Stelle Erhebungen zu pflegen, und wenn diese günstig ausfallen, soll sobald die Auswanderung in's Werk gesetzt werden.

**Ballard's Snow Liniment.**

Dieses Mittel ist ganz anders bereitet als die sonstigen im Markte. Es ist eine wissenschaftliche Entdeckung, welche eines der wirksamsten Mittel erzeugt. Es gibt nachgemachte, welche den Verkäufern einen größeren Profit abwerfen. Nehmt Euch in Acht davor und verlangt „Ballard's Snow Liniment“. Es kurirt Rheumatismus, Querschnungen, Steifheit, Schmerzen im Rücken, Brand- und Schnittwunden Halsentzündung u. s. w. Verkauf bei A. Tolle.

Die Sucht nach Titeln grasst hier schon lange eben so stark wie in den monarchischen Ländern Europa's, jetzt scheint aber auch, als ob wir anfangen, nach Dresden zu blicken. Selbst Ex-Präsident Harrison möchte die Erlaubniß haben, ihm von Brasilien und Spanien verliehene Orden anzunehmen. Wenn irgend ein Privat- oder Geschäftsmann in dieser Weise ausgezeichnet wird, so wird Niemand etwas dagegen einzuwenden haben, der Präsident sollte aber ganz gewiß keine Decorationen annehmen. Das ist durchaus unpassend und unvereinbar mit dem Geiste unserer Institutionen. Der nächste Schritt würde sein, auch einen amerikanischen Orden zu stiften, damit wir uns für derartige Auszeichnungen revanchiren können, und das wäre auch ganz in der Ordnung. (N. Y. City.)

**Es mag für Euch ebenso viel werth sein!**

Fred Miller in Irving, Ill., schreibt, daß er viele Jahre an einer bedenklichen Nierenkrankheit litt und große Schmerzen hatte. Er versuchte mehrere sogenannte Nierenkuren, aber ohne Erfolg. Vor ungefähr einem Jahre gebrauchte er Electric Bitters und fand alsbald Linderung. Electric Bitters ist speciell bei allen Nieren- und Leberkrankheiten zu empfehlen und hilft meistens augenblicklich. Ein Versuch wird unsere Angabe bestätigen. Preis nur 50 Cents für eine große Flasche bei Bruno E. Voelker, Apotheker.

In England hat man sich der neuen Entdeckung des Professors Röntgen mit ungemieinem Interesse zugewandt, und kein Tag vergeht, an dem nicht Vorträge in London und den andern großen Städten abgehalten werden, die eine äußerst lebhaft Theilnahme der weitesten Kreise des Publicums finden; die große Wichtigkeit der Entdeckung für die Heilkunde ist sofort erkannt worden, und in den Hospitälern finden bereits die Röntgen'schen Strahlen erfolgreiche Anwendung. Dieser Tage wurden sie auch bei der Entscheidung einer Klagesache ins Spiel gebracht. Eine Schauspielerin und Tänzerin hatte den Direktor des Theaters in Leeds, wo sie in einer Gastrolle auftrat, auf Schatenerfah verklagt, da sie infolge des schabhaften Zustandes einer überdies schlecht beleuchteten Treppe gestürzt war und sich dabei eine Beschädigung des rechten Fußes zugezogen hatte, die es ihr unmöglich macht, weiterhin als Tänzerin aufzutreten. Der Beklagte bestritt dies und behauptete, daß die Klägerin simulire. Als Antwort hierauf legte der Anwalt der Klägerin den Geschworenen und dem Richter die mit Röntgen'schen Strahlen ausgeführten Photographien der beiden Füße der Klägerin vor, die zeigten, daß einige Knochen des rechten Fußes an den Bruchstellen schlecht zusammengewachsen und verschoben waren und so eine theilweise dauernde Lähmung herbeigeführt hatten. Die Geschworenen entschieden hierauf sofort für die Klägerin, und der Richter erkannte ihr einen Schadenersatz von 3000 M. zu.



gen'schen Strahlen ausgeführten Photographien der beiden Füße der Klägerin vor, die zeigten, daß einige Knochen des rechten Fußes an den Bruchstellen schlecht zusammengewachsen und verschoben waren und so eine theilweise dauernde Lähmung herbeigeführt hatten. Die Geschworenen entschieden hierauf sofort für die Klägerin, und der Richter erkannte ihr einen Schadenersatz von 3000 M. zu.

Die Pensionirung von Lehrern, welche 30 Jahre lang Unterricht in den öffentlichen Schulen erteilt haben, ist der Zweck einer im Ohio'er Staatssenate eingereichten Bill. Das ist eine verdienstvolle Maßregel, deren Passirung man nur wünschen kann. Es ist nicht mehr, als 'recht und billig, daß Männer, welche so lange des mühsamen und wichtigen Berufes eines Lehrers mit Erfolg gewaltet haben, am Abend ihres Lebens pensionirt und so vor Noth und Sorgen bewahrt werden.

**Notiz.**

Wir offeriren geschrotetes Korn zum billigsten Marktpreis, auch tauschen wir dieses gegen Korn um. Die Schrotmühle ist jeden Freitag in Betrieb und werden an diesem Tage für unsere Kunden schrotet. 13 tf Reinartz & Knoke

**Achtung!**

Der Unterzeichnete wird an den nachgenannten Tagen und Plätzen anwesend sein, um das Messing für das laufende Jahr aufzunehmen und ersucht Alle, die es angeht, sich einzufinden und ihm die nöthigen Angaben zu machen:  
Montag, 16. März HD Grüne, Thornhill  
Dienstag, 17. " Ed. Hohde, Austin Hill  
Montag, 23. " Hoffmann & Reintinger, [Solms].  
Mittwoch 25. " W. Jenote's Halle, [Davenport].  
Samstag, 4. April, H. Boges, Cibola.  
Dienstag, 7. " Fischer's Store.  
Donnerstag, 9. " P. Nowotny, Seguin [Bottom].  
Dienstag, 14. " A. G. Starb, Smithson's Haller.  
Mittwoch 15. " AB Engel, Cranes Mill  
19 tf F. Coeth, Lar Assessor.

**Wer verlor**

zwei Fuchs-Pferde im December 1895? Das Eine gebrannt J A auf dem linken Schulterblatt und T auf der linken Lende; Das Andere E R auf der rechten Lende. Julius Halim.  
22 tf Sheriff, Comal Co. Tex.

**Ginger Me!! Ginger Me!!**  
Das gesündeste und erquickendste Getränk! Rufen mit 3 Dup. Flaschen oder per „cask“ frei in's Haus geliefert.  
15 tf E. S. Sippel.

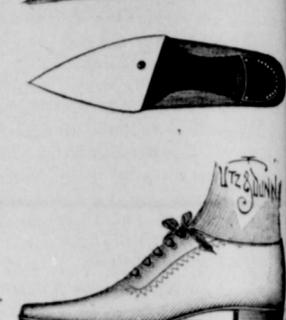
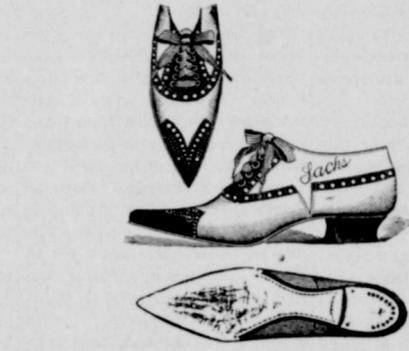
**Zu verkaufen!**  
Gute Milchkuhe [Graded Jerseys] bei L. H. Klingemann  
Long Branch, Hays Co., Texas.  
20 4e



Wenn Euer Großvater ein paar Schuhe gebraucht;  
Wenn Eure Großmutter ein paar Schuhe gebraucht;  
Wenn Euer Vater ein paar Schuhe gebraucht;  
Wenn Eure Mutter ein paar Schuhe gebraucht;  
Wenn Euer Mann ein paar Schuhe gebraucht;  
Wenn Eure Frau ein paar Schuhe gebraucht;  
Wenn Euer Sohn ein paar Schuhe gebraucht;  
Wenn Eure Tochter ein paar Schuhe gebraucht;  
Wenn Euer Onkel ein paar Schuhe gebraucht;  
Wenn Eure Tante ein paar Schuhe gebraucht;  
Wenn irgend Jemand ein paar Schuhe gebraucht;

Schickt sie zu uns und sie werden den Schuh ihres Geschmacks finden.

**HENNE & TOLLE.**



**L. A. HOFFMANN, Fuß u. Modegeschäft.**

San Antonio Straße, Neu Braunfels, Texas.

Das älteste, zuverlässigste und bewährteste, derartige Geschäft in der Stadt.  
**IMPERIAL Pinned Paper PATTERNS.**  
**Imperial gesteckte Schnittmuster.**

**Was ist ein gestecktes Muster?**  
Es ist ein Papier Muster, aus den verschiedenen Theilen so zusammen gesetzt, daß man sehen kann, wie das fertige Kleid aussehen wird.

**Wozu wird es gebraucht?**  
Es ist nur zum ansehen und um das Kleidungsstück darnach zu machen. Ein vollständig passendes Schnittmuster, mit denselben Theilen, ist dabei, und durch die Vorlage des gesteckten Musters, sind Irrthümer im Zusammenstellen des Kleides unmöglich.

**Sind diese Muster zu verkaufen?**  
Gewiß; aber um diese vollkommensten aller Muster besser bekannt zu machen, werden wir eine Zeit lang allen, die für drei Dollar Waaren für Baar kaufen, eins davon zugeben, einerlei, was für eins gewünscht wird.  
**Monatliche Modeblätter frei!** holt Euch eins jeden Monat.

**Neue Kleiderstoffe.**  
Scotch Lawn, waschhäut, die Yard nur 5 Cents.  
Venetian Muslin, neue Muster, 5 "  
Bendome Challie, für leichte Kleider, 5 "  
E Duting, für Damenblusen, 7 1/2 "  
Einfarbiger Lawn, viele Farben, 10 "  
Amdora, schottisches Zeug, doppelte Breite, 10 "  
Highland Checks, schottisches Zeug, 10 "  
Grauer, leinen Lawn, das Neueste, 10 "  
Cordirte Organdies, ein neuer Stoff, 12 1/2 "  
Gaufrre Cloth, ein schillernder Stoff, 12 1/2 "  
La Belle Crepon, Sommer Muster, 15 "  
Grau leinen Lawn mit farbigen Streifen, 15 "

**Damen Hüte!**  
**Kinder Hüte!**  
Die neuen Damen und Kinder Hüte, für diesen Frühjahrs, sind bereits angekommen, und es sollten alle, die einen Hut kaufen wollen, bald vorbeikommen und sich die schönen, neuen Muster ansehen. Keine Dame sollte verpassen, sich unsere Hüte anzusehen, weil wir immer die größte, schönste und billigste Auswahl haben, die zu finden ist.  
**Kinder Mützen.**

**Eine vorzügliche Gelegenheit gut zu kaufen.**

Ein zweistöckiges, ausgemauertes, nur wenige Jahre altes Wohnhaus, in gefälliger Styl gebaut, mit 11 Zimmern, Küche, Bade- und Toiletten Zimmer, Wasserleitung, elektrische Beleuchtung, geräumigen Vordächern, Gallerien vor und hinter dem Hause. Großer Garten und Stallungen. 155 Fuß Straßentfront. Auf dem Vereinsberge, wo Prinz Solms den Grundstein zur Sophienburg legte. Prachtvolle Aussicht über die Stadt und nach dem Gebirge. Sehr geeignet für eine große Familie sowohl wie für ein Familienhotel.  
Ferner: Ein schöner, großer Garten mit Weinstöcken und Obst-Bäumen, ebenfalls auf dem Vereinsberge. Näheres bei Frau Ernst Gruene jr. Neu Braunfels, Tex.

Jos Faust, Präsident.  
W. Clemens, J. D. Quinn, S. Clemens, W. Clemens, Vice-Präsidenten.  
Kassirer. Assst. Kassirer.

**ERSTE NATIONAL BANK**

von Neu Braunfels.  
Kapital \$50,000.  
Ueberschuß, \$11,500.  
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen an Deutschland u. s. w. werden ausgestellt und Einlassungen prompt besorgt.  
Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.  
Directoren: Louis Henne, J. D. Quinn, W. Clemens, Joseph Faust und Hermann Clemens.